

2023

Einladung und
Unterlagen
Kirchgemeinde-
versammlung

Vor
uns
das
Leben

Einladung Kirchgemeindeversammlung Montag, 25. März 2024 | 19.30 Uhr Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ), Zwinglistrasse 30

Korrigierte Version zur Fassung des gedruckten Jahresberichtes

25. März 2024:

- S. 43 Verwaltungsrechnung 2023 (Abschreibungen/Einlagen in Fonds und Rückstellungen)
- S. 45 Finanzplan (Tilgung 2023)
- S. 49 Diakoniefonds (Zinsen aus Anlagen, Unverteilter Rückschlag)
- S. 58 Verzeichnis Kirchensynode (D. Lätsch, R. Müller)

Umschlagsbild:

Das Umschlagsbild nimmt Elemente des Logos des Ökumenischen Kirchentags vom 14./15. September 2024 auf (siehe Beitrag Forum auf S. 2).

Inhalt

Jahresbericht

Forum | 2

Rück- und Ausblick | 4

Gottesdienstliches Leben | 6

Unterricht und Pfefferstern | 10

Kinder, Jugend und Familie | 14

Senioren | 18

Diakonie | 22

Kirche im Dialog mit der Welt | 26

Musik und Chöre | 30

Personelles | 34

Liegenschaften | 36

Tätigkeitsbericht Jubiläums-Stiftung

und Rechnung | 38

Kirche in Zahlen | 54

Steuerprozent | 55

Kollektenspiegel | 56

Verzeichnisse | 58

Kirchgemeindeversammlung

Traktanden Kirchgemeindeversammlung | 41

Forum

Ein Jahr lang gemeinsam unterwegs zum ökumenischen Kirchentag

«Vor uns das Leben» – mit dieser Botschaft gehen die reformierte und die katholische Kirche Rapperswil-Jona erstmals ein Jahr Hand in Hand den ökumenischen Weg. Eine Zwischenbilanz zeigt: Die Kirchen vor Ort haben einiges zu bieten – und präsentieren bis zum Bettag 2024 Monat für Monat neue Glaubensimpulse. Das gemeinsame Jahr soll das vielfältige Wirken der Mitarbeitenden stärker ins Rampenlicht rücken.

Beide sind keine klassischen Kirchgänger – und dennoch fasziniert von den Ritualen der Landeskirchen und der Gemeinschaft, die sie kreieren. «Hühnerhaut» bekämen sie oft in den Gotteshäusern, so erzählen es Thomas Rüegg und Esther Leuzinger. Sie engagieren sich ehrenamtlich im Organisationskomitee des ökumenischen Kirchentags 2024. Und wollen mithelfen, die lebendigen Kirchen in Rapperswil-Jona vermehrt nach aussen zu tragen. «Raus aus der Defensive und selbstbewusst zeigen, was die Landeskirchen zu bieten haben», bringt es Esther Leuzinger auf den Punkt.

Als Gründerin einer Kommunikationsagentur weiss sie, was es braucht, um jemanden positiv ins Scheinwerferlicht zu rücken. Ob nun ein kriselndes Unternehmen oder eine Kirche, die vielleicht zu sehr im Hintergrund wirke – im Prinzip gehe es um das Gleiche, schmunzelt sie. Auch OK-Präsident Thomas Rüegg hat die Aufgabe gereizt, der Kirche mit einem ganzjährigen Programm zu mehr öffentlicher Wahrnehmung zu verhelfen. «Mich fasziniert die Frage, woran sich Menschen im Leben orientieren», sagt er. Nicht zuletzt seien die Kirchen und ihre Rituale ein bedeutungsvolles Kulturgut unserer Gesellschaft. «Eines, das mehr Aufmerksamkeit verdient hat.»

Das Ziel des ökumenischen Kirchentags ist damit bereits angesprochen. Die katholische und die reformierte Kirche in Rapperswil-Jona wollen sich sicht- und erlebbarer machen. «Die Kirchen in unserer Stadt tragen viel zur Lebensqualität der Menschen bei – ungeachtet ihrer Herkunft und für alle Generationen», sagt Thomas Rüegg. Die Arbeit der Mitarbeitenden sowie der vielen Freiwilligen finde jedoch jenseits vom Rampenlicht im Stillen statt. «Nun ist es an der Zeit, dies zu ändern.»

Mit diesem Vorsatz starteten die Kirchen im letzten September den Versuch, ein Jahr lang mit vereinten Kräften ökumenisch unterwegs zu sein. Dies ist ein Novum in der langjährigen Tradition des ökumenischen Kirchentages (ÖKT). Bislang beschränkte sich das Programm auf einen einzelnen Tag. Nun aber wollen die beiden Landeskirchen zwölf Monate lang möglichst viel miteinander teilen: Gemeinsam feiern, debattieren, pilgern, lernen, beten, essen, lachen und anpacken. Und beweisen, dass sie aktiv, aber auch kritikfähig sind. Dies zeigen sie zum Beispiel an den Podien, die Raum für Diskussionen und kritische Fragen bieten. Der Auftakt ist gelungen: Weit mehr Interessierte als erwartet lauschten im Januar 2024 der ersten Gesprächsrunde zur Frage nach dem wahren Glück.

Die Botschaft des ökumenischen Kirchentags lautet diesmal: «Vor uns das Leben». «Eine Botschaft der Hoffnung» nennt es der evangelisch-reformierte Pfarrer Heinz Fäh. Sie soll lebendig in Erinnerung rufen, dass wir allen Grund zur Zuversicht und zur Freude haben – trotz allem, was unser Leben vielleicht persönlich oder gemeinschaftlich belastet. Zudem erinnert das Motto daran, dass im christlichen Glauben das Leben nicht mit dem Tod auf Erden endet.

Damit der ökumenische Event nicht nach einem Tag wieder in Vergessenheit gerät, setzen die Organisatoren diesmal auf regelmässige Glaubensimpulse: Ökumenische Gottesdienste, Pilgerfahrt, Diskussionsrunden und musikalische Veranstaltungen erstrecken sich über das ganze Jahr, ehe am Betttag 2024 der grosse «Jahrmarkt des Glaubens» den Höhepunkt bildet. «Lieber ein ständiges Knistern als nur ein einmaliges Feuerwerk», veranschaulicht Esther Leuzinger die Idee hinter dem Jahresprogramm.

In einer ersten Zwischenbilanz finden Leuzinger und Rüegg nur lobende Worte für das ökumenische Miteinander der städtischen Landeskirchen. Sie hätten in beiden Kirchgemeinden ein Netzwerk an offenen, toleranten und engagierten Mitarbeitenden angetroffen. «Alle ziehen am gleichen Strick», sagt Esther Leuzinger; sie spüre ein grosses Gemeinschaftsgefühl. Und beide Lager hätten sich vertrauensvoll auf einen konstruktiv-kritischen Diskurs eingelassen, ergänzt Thomas Rüegg. Nicht zuletzt merke er in den Begegnungen mit Mitarbeitenden der Kirche, dass Menschen im Glauben den Lebensweg spürbar anders bestreiten. Dass der Glaube sie in ganz vielem stärke.

Für die weitere Wegstrecke wünschen sich die Organisatoren, dass sich weiterhin möglichst viele Menschen – auch junge – auf die Glaubensimpulse des Kirchenjahres einlassen. Und dabei entdecken, was die Kirchen in Rapperswil-Jona alles zu bieten haben. «Es lohnt sich, neugierig zu sein.»

Interview und Text – Ramona Nock



OK Ökumenischer Kirchentag 2024

Rück- und Ausblick

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Als ich im Januar 2023 angefragt wurde, ob ich mich für das Amt des Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft zur Verfügung stellen würde, war mir bewusst, dass viel Neues auf mich zukommen würde.

Mit meiner ehemaligen Arbeit als Druckereibesitzer würde ich sicher ein paar Voraussetzungen erfüllen, aber auch viel Neues würde auf mich warten. Dank den wohlwollenden Gesprächen im Vorfeld habe ich mich gerne dazu bereit erklärt.

Zusammen mit Barbara Rüegg, Personal, Reto Schaufelberger, Finanzen und der Pfarrerin Belinda Dietziker wurde ich an der Kirchgemeindeversammlung Ende März gewählt.

Im Frühjahr, während meiner Ferienabwesenheit, wurde ich vom routinierten Felix Rosenfeld bestens vertreten, und nach und nach habe ich viele freundliche und motivierte Menschen unserer Kirchgemeinde kennengelernt.

Bald wurde mir klar, dass einiges an Arbeit vorhanden ist. Es sollte ein grundsätzliches Überdenken der Ziele für die Entwicklung unserer Kirchgemeinde gestartet werden. Mit Hilfe der Kantonalkirche wurde diese Arbeit in Angriff genommen. Eine umfassende Projektgruppe wurde gebildet und ihr Auftrag formuliert. Sie wird insbesondere eine Retraite mit der ganzen Kirchenvorsteherschaft organisieren und strukturieren, da diese Reorganisation und Neuausrichtung im Jahr 2024 eine der wichtigsten Aufgaben sein wird.

Als weitere Aufgaben stehen die regelmässigen Begrüssungen unserer neu zugezogenen Kirchenbürger, eine Optimierung unserer Kommunikation intern und gegen aussen, das Anpassen unserer EDV-Infrastruktur mit neuen Druckern und einer neuen Serverlösung an. Zudem findet am 14./15. September 2024 der ökumenische Kirchentag 2024 statt.

Im November konnte Jürg Andrin Hermann die 500. Essbox abgeben. Eigentlich ist es traurig, dass diese Unterstützung in unserer reichen Gemeinde notwendig ist. Aber die Nachfrage nimmt nicht ab, im Gegenteil!

Die drohende Schliessung des Bürgerospitals, vor der Eröffnung des neuen Pflegezentrums Schachen, hat die Kirchenvorsteherschaft im Sommer ebenfalls beschäftigt. An zwei Besprechungen mit der Stadt wurde über die Situation gesprochen, bevor Ende Jahr dann schliesslich ein Entscheid im Sinne der betagten Bewohner durch die Ortsbürger gefällt wurde.

Im November fand im EZJ eine Informationsveranstaltung durch die Stadt über den Baubeginn des Alters- und Pflegezentrums Schachen statt. Wir werden von der Bautätigkeit und dem Zusatzverkehr stark betroffen sein.

Anfang Dezember empfangen wir die Delegation einer grossen Partnerkirche aus Tansania. Zugunsten dieser Kirche ist der Erlös unseres Weltbazars bestimmt, den wir bei winterlichen Verhältnissen und mit grossem Erfolg durchgeführt haben.

Mitte Dezember wurde zusammen mit dem Seniorenclub die Gemeindeweihnacht gefeiert. Die Kirchenvorsteherschaft als Servicepersonal hat ihren Auftrag toll erfüllt und die über 130 Gäste bestens bewirtet. Das stimmungsvolle Programm mit einer schönen Geschichte von Hanspeter Aschmann und der Musik von Davide De Zotti, Klavier, hat der Feier einen festlichen Rahmen verliehen. Ich habe viele begeisterte Gesichter gesehen.

Zum Schluss danke ich ganz herzlich allen Kirchbürgern, allen Mitarbeitenden, der Kirchenvorsteherschaft und den vielen Freiwilligen und allen, welche mich immer wieder unterstützen und mithelfen, unsere gemeinsamen Ideen und Ziele zu verwirklichen!

Dank der vielseitigen Unterstützung macht es mir grosse Freude, dieses Amt auszuüben und gemeinsam neue Ziele anzugehen.

*Toni Bruhin
Präsident Kirchenvorsteherschaft*



Evangelisches Kirchenzentrum Jona



Evangelisches Zentrum Rapperswil



Evangelisch-reformierte Kirche Rapperswil

Highlights 2023

1.1.

«Wort und Musik» –
Konzert und Gottesdienst
zum Jahresanfang mit
Apéro-riche

10.3.

Pizza-Gottesdienst
Für Jugendliche

26.3.

**Gottesdienst zur
Einführung
ins Abendmahl,**
«Der Bäcker von Paris»

9.4.

**Ostermorgen-
gottesdienst,**
«Vom Dunkel ins Licht»,
Kirche Rapperswil
gemeinsamem
Eiertütschen,
Zopf und Kafi.

10.6.

Waldgottesdienst,
Taufgottesdienst

17.9.

**Ökumenischer
Betttagsgottesdienst,**
Aufakt zum Öku-
menischen Kirchentag
Betttag 2024 mit
Landsgemeindekantate
von Ulrich Lutz
«Alles Leben strömt
aus dir»

12.11.

**Gospelgottesdienst
zur Konfbegrüßung,**
EZJ mit Theatergruppe
zur Geschichte vom
«Verlorenen Sohn»

29.11.

**Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag**
Gedenken aller
im Berichtsjahr
verstorbenen
Gemeindeglieder.

3.12.

Bazargottesdienst mit
Gästen aus Tansania,
Ad-hoc-Chor und tradi-
tionellen afrikanischen
Liedern.

13.12

Christmas Carols
Mit Weihnachtsliedern
aus verschiedenen
Traditionen in die
Adventszeit eintreten.

26.12.

Gospelweihnacht
mit Gospelkantate

12x

FeierAbend
einmal im Monat
(Freitags) mit spirituellen
Inputs und guten
Gesprächen ins
Wochenende starten.

Gottesdienstliches Leben

Wir feiern Gottesdienste in grosser Zahl und in verschiedenen Formen: Eher traditionell in Rapperswil, als Gospel- und Familien-Gospelgottesdienste in Jona und neu auch als Feierabendgottesdienste in Rapperswil.

Gottesdienst zur Amtseinsetzung als Höhepunkt

Nach der Wahl von Belinda Dietziker an der Kirchgemeindeversammlung Ende März als neue Pfarrerin fand am Sonntag, 30. April die offizielle Amtseinsetzung durch Dekan Pfarrer Philippe Müller in der Kirche Rapperswil statt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Davide De Zotti an der Orgel und Kiryu Takayuki, Trompete. Ebenfalls mitwirkend war eine Theatergruppe, welche die Schöpfungsgeschichte des Menschen interpretierte und die Pointe der Predigt unterstützte «Du bist gut!».

Gospelgottesdienst zur Konfbegrüssung

Die offizielle Begrüssung der beiden Konfirmationsklassen aus Jona und Rapperswil fand im Rahmen eines Gospelgottesdienstes statt, zu dem alle Eltern herzlich eingeladen waren. Die Konfirmanden beteiligten sich aktiv an den Gebeten und sangen mit grosser Begeisterung. Passend zum Thema «Vom Mut und Übermut» führte die Theatergruppe die Geschichte vom «Verlorenen Sohn» auf. Die musikalische Umrahmung lag in den Händen von Casey Crosby und der Praise & Worship-Gruppe. Ein weiteres Highlight bildete die Einsegnung von Pedro Rodrigues als neuem Mitarbeiter in unserer Kirchgemeinde.

FeierAbend – der besinnlich-gemütliche Abendgottesdienst

An zwölf Freitagabenden wurde der Feierabend-Gottesdienst gefeiert. Er bietet Musik, geistliche Beiträge und Raum zum Auftanken. Danach öffnet jeweils der Barbetrieb in der Lounge bis 22 Uhr zum Geniessen und für Gespräche über Gott und die Welt. Ende Juni fand in diesem Rahmen eine Feier mit Sommerliedern der Kantorei und einem anschliessenden Fest statt. Meditativ wirkte Mitte November das Kerzenlabyrinth, während anfangs Dezember in der vollen Kirche wieder Christmas Carols gesungen wurden und verschiedene Persönlichkeiten weihnächtliche Texte lasen.

Traditionelle Gottesdienste fanden sowohl in Rapperswil wie auch in Jona statt, bisweilen auch parallel zu Gospel- oder Encuentro-Gottesdiensten. Die Predigtreihe zum Römerbrief dauerte vom Sonntag Trinitatis Anfang Juni bis Ende November.

Ökumenische Gottesdienste feierten wir in grosser Zahl: Im Januar mit der Pfarrei St. Franziskus, im März während der ökumenischen Fastenwoche, zum Erntedank Anfang September in Wagen und am Betttag mit der Pfarrei St. Johann zum Auftakt des Ökumenischen Kirchentags 2024. Zur Vorbereitung auf dieses Ereignis werden zusätzlich sämtliche Festtagsgottesdienste bis zum Betttag 2024 in ökumenischer Zusammenarbeit gefeiert werden.

Gottesdienste mit der Kantorei fanden am 12. und 19. März (Euch. Gastfreundschaft), am Karfreitag 7. April, an den FeierAbenden 30. Juni und 8. Dezember, am Reformationssonntag 5. November und am Weihnachtstag, 25. Dezember statt.

Gospelgottesdienste Auch im vergangenen Jahr feierten wir 23 Gospelgottesdienste mit ganz verschiedenen Prägungen. Verschiedene Familienfeiern zum Schulanfang, den Abschlussgottesdienst der Erlebnistage sowie das Weihnachtspiel, daneben drei Gospelfeiern mit Beteiligung der stetig wachsenden Theatergruppe, sechsmal war der Gospelmoods Chor im Einsatz und achtmal die Gesangsformation «praise&worship», beide unter der Leitung von Casey Crosby. Inhaltlich bestimmte die gesamtkirchliche Reihe zur Auslegung des Römerbriefes die Gospelgottesdienste.

Wichtige Angebote, die viel zur Gemeinschaft beitragen, sind die Kinderhüte, das Frühstück vor oder Mittagessen nach den Gottesdiensten. Nebst den bereits genannten Gruppen von Freiwilligen stehen auch sonst immer wieder Freiwillige im gottesdienstlichen Vollzug im Einsatz und bereichern das Feiern mit ihrem aktiven Mitwirken.

Gottesdienste in den Heimen fanden alle zwei Wochen im PZ Meienberg und im PZ Bühl statt, an hohen Feiertagen auch im APH Fischmarkt und in der Pflegewohnung Porthof. Die in ökumenischer Zusammenarbeit organisierten Balmandachten konnten wie gewohnt alle drei Wochen gefeiert werden.

Jugendgottesdienste wurden verteilt übers Jahr an drei Daten als «Pizzagottesdienste» gefeiert, ebenso gestaltete eine eigenständige Gruppe junger Erwachsener 14-tägig am Sonntagabend den «Wuchestarter».

Ökumenische Segensfeiern – Seit Dezember 2016 laden die Kirchgemeinden mit Pfarrerin Belinda Dietziker und Seelsorgerin Esther Rüthemann am ersten Dienstag im Monat zur Segensfeier in der Liebfrauenkapelle ein. Insgesamt fanden dieses Jahr 10 Feiern statt.

Ökumenisches Friedensgebet: Seit Februar 2022 mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine findet immer am ersten Mittwoch des Monats das Ökumenische Friedensgebet statt – im ersten Halbjahr in der Kirche Maria Himmelfahrt, im 2. Halbjahr im Evangelischen Kirchenzentrum Jona, jeweils gestaltet von je einem der katholischen und evangelischen Seelsorger/-innen.

Gottesdienste der Eglise française fanden monatlich mit Pasteur Rédouane Es-Sbanti im Evangelischen Zentrum Rapperswil statt.

Encuentro en Español – Die Encuentro-gemeinde feierte unter der Leitung von Pfarrerin Lisset Schmitt-Martínez zwölf Encuentros, Begegnungsgottesdienste, wovon vier am Morgen als Gemeindegottesdienst jeweils zweisprachig und weitere sieben am Sonntagabend in spanischer Sprache. Musikalisch wurden die Gottesdienste von Ruth Noemi Belonni gestaltet, weitere Freiwillige halfen bei Liturgie, Technik und Rahmenprogramm mit.



Ewigkeitssonntag



Amtseinsetzung – Pfarrerin Belinda Dietziker



Jugendgottesdienst – Pizzagottesdienste



Labyrinth



Adventsfiir

Highlights 2023



10

Jahre Pfefferstern

**Jugendliche beim
Pfeffersternprogramm**

500



700

Gramm

Mailänderli im Kochkessel
über dem Feuer in der
«Gschichte Chischte
outdoor» gebacken



Konflager 2023

12 kg Brot und 6 kg Zopf gegessen

3 kg Nutella bestrichen

20 Zehen Knoblauch verarbeitet

6 Abwaschschwämme verbraucht

Unterricht und Pfefferstern

**Happy Birthday Pfefferstern!
Wertvolle persönliche Erfahrungen
sammeln, das Leben unserer Kirch-
gemeinde aktiv mitgestalten und ein
Hilfsprojekt unterstützen – das alles
ermöglicht das Pfeffersternprogramm.**

Seit 10 Jahren haben etwa 500 reformierte Jugendliche am Erlebnisprogramm Pfefferstern teilgenommen. Claudia Rieben und ihr Team haben professionell, kreativ und unglaublich engagiert das Programm organisiert, gestaltet und die Teilnehmenden und ihre Eltern begleitet. Danke vielmals für Euren grossen Einsatz!

10 Jahre Pfefferstern – Rückblick

Unser Auftrag von der Kantonalkirche vor 10 Jahren war es, Jugendliche auf zeitgemässe Art in ihrem Glauben zu begleiten und ihnen die vielfältige Gemeinschaft unserer Kirchgemeinde unmittelbar erlebbar zu machen.

Das Pfefferstern-Team hat deshalb eine Vielzahl von Modulen entwickelt, aus denen die Jugendlichen auf dem Weg zum Konfirmationsjahr auswählen können. Durch kreative, wissensvermittelnde und feierliche Inhalte sammeln sie wertvolle Erfahrungen. In den Angeboten unserer Kirchgemeinde lernen die Jugendlichen nicht nur Mitarbeitende und Freiwillige kennen, sondern auch diakonisches Handeln. Durch ihre Hilfe bei Veranstaltungen wie dem Advents- und Osterkaffee, dem Slow-up, Spielfest und Spendenlauf für einen Spielplatz in Südafrika sowie Benefiz-Galadiner, Zopfback- und Veloputzaktion unterstütz(t)en sie verschiedene Hilfsprojekte auch finanziell.

Seit Beginn gestaltet der Cevi ein Outdoor-Modul. Oft arbeiten wir auch mit Fachpersonen und Partnerorganisationen zusammen, die ihr Fachwissen einbringen, wie zum Beispiel Amnesty International und der Bibellesebund.

Die Module bieten auch die Möglichkeit, unsere Kirchgemeinde aktiv und auf eine positive Weise kennenzulernen – sei es in der Chinderchile, in der Theatergruppe, in der Tanzgruppe Roundabout, mit der Ess-Box oder bei Tischlein deck dich.

Im Pfefferstern-Erlebnisprogramm ist christlicher Glaube erlebbar.

Religionsunterricht in den Schulhäusern

In elf Schulhäusern und bei «Reli über Mittag» philosophieren und theologisieren unsere sieben Religionslehrpersonen wöchentlich mit Schülerinnen und Schülern. Es ist für alle Beteiligten ein besonderes Fach, denn die Fragen der Kinder und Jugendlichen zu Gott, zur Bibel und zum Zusammenleben stehen im Mittelpunkt. Fragen, für die in anderen Schulfächern oft keine Zeit bleibt und auf die auch die Eltern manchmal eine Antwort schuldig bleiben. Wir sind froh, dass unsere vier neuen Lehrpersonen sich im reformierten und im ökumenischen Team gut eingelebt haben. Dazu haben sicher auch zwei spannende Weiterbildungen mit den katholischen Religionslehrpersonen beigetragen – so haben wir uns auf den gemeinsamen Weg zum ökumenischen Kirchentag gemacht.

Gschichte Chischte

Dies ist ein freiwilliges Angebot für Kinder der 1. bis 3. Primarklasse.

Alle 14 Tage waren die Kinder ab den Sommerferien abwechselnd drinnen oder draussen eingeladen, die Geschichten von David zu hören und mitzuerleben. Der Zugang zu den Geschichten erfolgte mithilfe eines Tiers, welches sie zuerst entdecken mussten, was ihnen grossen Spass machte.

Im Wald bauten die Kinder ein Dach über der Feuerstelle, lernten die Schnitzregeln und schnitzten mit dem Sackmesser zum Beispiel einen Stock für einen Schoggidog oder ein Wallholz für Guetzli, die sie dann im Kochessel über dem Feuer gebacken haben.

Konfirmationen 2023

Am Auffahrtsdonnerstag, 18. Mai, konfirmierte Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden in Jona. Die Könfis wählten das Thema «Liebe deinen Nächsten». Ein hochaktuelles Thema, zu dem sie eine Strassenumfrage durchführten und ein Theater einstudierten. Tolle Lieder, Gebete und persönliche Beiträge rundeten eine schöne und gelungene Feier ab und machten Mut, dass unser Weg als Kirche in eine Zukunft mit vielen motivierten und engagierten jungen Menschen führt.

Am Sonntag, 21. Mai feierten 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfarrerin Belinda Dietziker ihre Konfirmation zum Thema «Zeit» in der Kirche Rapperswil. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten die Feier auf kreative Weise: Sie führten eine Umfrage durch, hielten in einer gut besuchten Kirche eine kurze Meditation ab, präsentierten ein Gemälde und engagierten sich pantomimisch. Es war beeindruckend zu sehen, wie die jungen Menschen aktiv an der Gestaltung ihrer Konfirmation teilnahmen und dabei das Thema «Zeit» auf vielfältige und persönliche Weise interpretierten.

Konfirmandenunterricht 2023/24

Der aktuelle Konfirmationsjahrgang zählt 41 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihren Konfirmandenunterricht in Rapperswil bei Pfarrerin Belinda Dietziker oder in Jona bei Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez besuchen. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Konflager in Valbella. Dort reflektierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam über das Thema «Gefühle», spielten Spiele, feierten zwei Taufen und vertieften ihre Auseinandersetzung mit dem Glauben, der in einem gemeinsamen Glaubensbekenntnis Ausdruck fand.



Pfefferstern – Bibel-Handlettering



Gschichte Chischte – Outdoor



Pfefferstern – Elternmodul



Pfefferstern – Girlsday



Konfirmation 2023 in Jona



Konfirmation 2023 in Rapperswil

Highlights 2023

3

Aufführungen mit
dem Theater 7



117

Seemeilen gesegelt –
Männersegelwoche



7

Proben für die Live-Hörspiel-
Weihnachtsgeschichte



17x

trafen sich Väter mit ihren Kindern
zum Unihockey



600

Mittagessen an den
Erlebnistagen gekocht



350

Personen am
Cevi-Jubiläum im Kreuz
Jona

2023

Projektstart
«Ifädle mit Herz»



480

Pizzastücke während der
Pizzagottesdienste gegessen



Kinder, Jugend und Familie

Ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter steht übers Jahr zur Verfügung ...

Seit Anfang Jahr erfreut sich der Abend für Junge Erwachsene **«Glow»**, der jeden Mittwochabend mit einem gemeinsamen Nachtessen und Abendprogramm stattfindet, vermehrter Beliebtheit. Thematische Abende wechseln sich mit gemütlichen ab.

Die Pizzagottesdienste und das Sommerfest mit allen jungen Erwachsenen vom **Glow** und den Jugendlichen von **Chillä idä Chilä** waren Höhepunkte im Jahr 2023.

Die eigenständige Gruppe **«Wuchestarter»** trifft sich alle zwei Wochen am Sonntagabend zum Bibellesen und Austausch.

Das Jugendtheater von **Theater 7** führte im März ihr zweites Bühnenprogramm **«Zweitklass Beton»** auf. Die Jugendlichen hatten sich intensiv mit dem Gleichnis vom Hausbau auf Sand oder Fels beschäftigt und eigens das Theaterstück geschrieben und interpretiert.

Chillä idä Chilä – das ist der Ort zum Austauschen und der Treffpunkt für Jugendliche ab der 1. Oberstufe zum «Chillen» – zudem ist es eine Anlaufstelle für junge Menschen, die gerne zusammen Ausflüge unternehmen, Spiele organisieren, Karaoke singen, sich musikalisch entfalten oder einfach nur gesellig zusammen sein möchten. Jeden Freitagabend (ausser in den Ferien) treffen sich so gleichaltrige Jugendliche im EZJ. Der Abend startet jeweils mit einem Willkommens-Snack, gefolgt von einem Abendessen, Gastbesuchen, Inputs und endet mit einem gemeinsamen Segen für die kommende Woche.

In der ersten Sommerferienwoche fand das **Segel-CAMP** auf dem holländischen «Meer» statt. Die Crew bestand aus 14 Jugendlichen und drei Leitern, die von Insel zu Insel segelten. Die Segelwoche war geprägt von vielen fröhlichen Momenten, guten Gesprächen und dem gemeinsamen Segeln. Ein Erlebnis, das unvergesslich bleibt.

Das **Adventskafi** und die **Adventsfiir** ist ein Angebot, welches in der Vorweihnachtszeit an vier Mittwochnachmittagen stattfindet. Es wird gesungen und die wunderschöne Krippe bestaunt. Gebannt lauschen die Kinder der Adventsgeschichte und freuen sich dann auf die nächste Adventsfiir, wo die Geschichte weitererzählt wird. Vor und nach der Feier gibt es im Kafi Weihnachtsgetränke und Süssigkeiten, die allesamt von den Jugendlichen des Pfeffersterns zubereitet und serviert werden. Parallel dazu gibt es auch ein Bastelangebot, welches jeweils grossen Anklang findet.

Am ersten September-Wochenende fand bei wunderschönem Wetter ein spannendes, abenteuerliches und bewegendes **Frauen-Kinder-Wochenende statt**. Sieben Frauen und acht Kinder starteten zur Rundwanderung am Obersee mit Übernachtung im Zelt. Die sieben «Ich bin Worte» von Jesus aus dem Johannesevangelium begleiteten sie in diesen Tagen.

Nebst den bereits länger bestehenden Angeboten **Singe mit de Chliine**, der **Chinder Chile**, den **Roundabout kids** und der **Familienferienwoche** startete dieses Jahr das neue Projekt **«Ilfädle mit Herz»**. Dieses Angebot richtet sich an alle Menschen, die gerne nähen, ihre Flickberge abtragen oder etwas abändern möchten. Ob Anfänger-/in oder Fortgeschrittene-/r, alle sind herzlich willkommen. Das Zusammensein bietet auch die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und «einzufädeln». Unter Anleitung von Fachpersonen darf hier ausprobiert und entwickelt werden. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Es macht Freude zu sehen, wie dieses Angebot genutzt wird, wie sich Menschen unterschiedlichster Herkunft treffen und gemeinsam und doch jede/r für sich an den jeweiligen Nähprojekten arbeiten. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Auch die Väter waren mit ihren Kindern unterwegs. Im März lag leider zu wenig Schnee, um ein Iglu zu bauen. So wanderten die Männer mit ihren Kindern in die Skihütte auf die Erbsalp. Über Nacht fiel zum Glück genügend Schnee, sodass die VaKi-Teams am anderen Tag Schneeskulpturen bauen konnten. Nach dem Outdoor-Schnee-Gottesdienst und dem Mittagessen am Gruppenplatz unter einem Fallschirm endete das **VaKi-Schnee-Weekend**.

Der **Verein Zwingli-Spoiz** ist Teil der freiwilligen Männerarbeit und im abgelaufenen Jahr auf 14 Mitglieder angewachsen. An fünf Brautagen wurden mehr als zwanzig Sude gekocht, aus welchen knapp 500 Liter Bier in acht verschiedenen Sorten entstanden sind. Nebst viel tatkräftigem Einsatz, insbesondere an den Abfülltagen, hatte das gemütliche Beisammensein und Austauschen einen gewichtigen Platz und bot den Bierbauern Raum, den sonst oftmals hektischen Alltag ruhiger anzugehen. Das Bier wird an verschiedenen kirchlichen Anlässen zum Verkauf angeboten und unterdessen von breiter Seite nachgefragt. Den Höhepunkt des Vereinsjahres stellte der **«Bier & Funk-Abend»** dar. Ein Grossteil des Erlöses ging ans Jahresprojekt des Pfeffersterns und an den Weltbazar.

Der Höhepunkt des **Cevi-Jahres** war zweifellos der 50-Jahr-Jubiläumsanlass im Kreuz in Jona. 350 aktive und ehemalige Cevianerinnen und Cevianer, stolze Eltern sowie Freunde des Cevi Rapperswil-Jona trafen sich, um auf die 50-jährige Geschichte des Cevis zurückzublicken.

An den **Erlebnistagen** erlebten die über 100 Kinder die Geschichte des Propheten Daniel, der als junger Mann nach Babylon verschleppt wurde. Jeden Morgen spielten Leiterinnen und Leiter den Kindern einen Teil der Geschichte vor. Nach dem Singen bastelten und spielten die Kinder in den entsprechenden Altersgruppen. Am Mittwoch bauten die Kinder im Wald mit Seilen ein Netz, lernten einfache Schnitztechniken und brätelten über dem Feuer einen Schoggi-Dog. Die älteste Gruppe übernachtete an einem Abend im EZJ.

Am 24. Dezember führten Kinder und Erwachsene die **Weihnachtsgeschichte** als Live-Hörspiel mit verschiedenen Liedern auf.



Erlebnistage



Cevi UfLa



Chillä idä Chillä



Live Weihnachts-Hörspiel



VaKi Unihockey



Männersegelwoche



Theater 7 – «Zweitklass Beton»

Highlights 2023

Freie Hände – wache Augen – mutige Füße

Gedanken zum neuen Jahr, am 11. Januar
mit Niklaus Kuster



100 Jahre Toni Leutwiler

Musikalische Kostbarkeiten des weltbekannten
Musikers, gespielt vom Senioren-Orchester
«Die Senioriker» am 19. April

Wenn die Lebens- freude schwindet – Suizid im Alter

Zwei Themennachmittage zu einem Tabuthema
am 25. Oktober und 8. November



Viele Anbieter buhlen mit zahlreichen Angeboten um die Gunst der Seniorinnen und Senioren. Unsere Angebote orientieren sich an den Themen Spiritualität, Lebenshilfe, Gemeinschaft und Geselligkeit.

Der lokale Bezug oder die persönliche Betroffenheit bei der Themenwahl und dazu die Wahl des Referenten sind Pluspunkte, worauf in der Vorbereitung geachtet wird. Wir sind mit der Resonanz, den Feedbacks und der Anzahl Gäste sehr zufrieden. Besonders zu erwähnen sind nachfolgende Veranstaltungen:

- Bruder Niklaus Kuster aus dem Klösterli begleitete uns zum Jahresanfang unter dem Thema «Freie Hände – wache Augen und mutige Füsse»
- Insbesondere wurde die Begegnung mit Kurt Studer aus Jona «Vom Banker zum Autor» zu einem lokalen Ereignis.
- Das Seniorenorchester «Die Senioriker» gedachte mit musikalischen Kostbarkeiten des 100. Geburtstags von Toni Leutwiler. Der weltbekannte Musiker, Komponist, Arrangeur, Dirigent und Musikschulleiter war bekannt unter dem Pseudonym Tom Wyler.
- Erstmals wurde die Gemeindeweihnachtsfeier der Kirchgemeinde zusammen mit dem Seniorenclub vorbereitet und gefeiert.

Spiel nach Mittag

In der Regel treffen sich 16 bis 20 Spielerinnen und Spieler mittwochs zu Spiel, Spass und Geselligkeit. Mit dem Ausflug in die Wirtschaft zum Hof in Bollingen wurde die Spielsaison nach den Sommerferien lanciert. Erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr neue Spielerinnen und Spieler zur Gruppe dazugestossen sind.

Ökumenische Angebote

Eine ökumenische Arbeitsgruppe koordiniert die kirchgemeindeeigenen und die ökumenischen Seniorenanlässe.

Seniorenferienwoche

In Murten genossen die Teilnehmenden unbeschwerte Tage «am Röstigraben». So lautete auch das Wochenthema. Wir erleben und bewegen uns im Leben immer wieder an Grenzen. Manchmal dürfen und müssen wir Grenzen auch überwinden.

Das Rahmenprogramm zukünftiger Ferienwochen muss an die Möglichkeiten der Mitreisenden angepasst werden. Es zeigt sich, dass komplexere Planungen und Tagesausflüge altersbedingt kaum mehr möglich sind.

Adventsfeier

Die Arbeitsgruppe plante auch vier «Anlässe für die Sinne» zum Ökumenischen Kirchentag.

Die ökumenische Adventsfeier am 6. Dezember war der erste dieser Anlässe. Gemeinsam bestaunten die Teilnehmenden im Planetarium in Luzern den Sternenhimmel, wie er zur Zeit von Jesus Geburt wahrscheinlich zu sehen gewesen war.

Städtische Seniorenanlässe

Die Zusammenarbeit und Vernetzung in der Seniorenarbeit mit RaJoVita, Pro Senectute, der Fachstelle Alter der Stadt Rapperswil-Jona und mit der Katholischen Kirche in Rapperswil-Jona wird zunehmend wichtiger. Mitarbeitende der jeweiligen Institutionen planen und erarbeiten die Grundlagen für die Gründung eines Netzwerks «Seniorenangebote» in der Stadt Rapperswil-Jona im Jahr 2024.

Impulstag

Am 27. April wurde der Impulstag «Sicher unterwegs – Bewegung im Alter» im EZRA durchgeführt.

Unter dem Titel «Wenn die Lebensfreude schwindet» fanden zwei Nachmittage bei uns im EZRA statt. Insbesondere stand das Tabuthema «Suizid im Alter» im Zentrum der inhaltlichen Auseinandersetzung. Zeitgleich konnte die Wanderausstellung «Suizid und dann?» betrachtet werden. Die Veranstaltung wurde zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde in Rapperswil-Jona, mit RaJoVita, der Dargebotenen Hand und dem Verein Trauernetz vorbereitet und verantwortet.

Seniorenclub Rapperswil-Jona

Mit 59 lokalen Anlässen und 46 schweizweiten Ausflügen ist der Seniorenclub Rapperswil-Jona höchst aktiv durchs 59. Vereinsjahr gekommen. 23 neue Mitglieder erhöhten den Bestand auf neu 102 Mitglieder.

Anlässlich der Jahresversammlung 2023 wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

- Gerhard Kägi (Präsident)
- Peter Zürcher (Vizepräsident/Kassier)
- Margrit König (Vizepräsidentin/Soziales)
- Heidi Kalkoff (Aktuarin)
- Edith Leibbrand (Beisitzerin)
- Peter Lüchinger (Beisitzer)
- Roger Riva (Beisitzer).

Der Vorstand hat die Geschäfte des Vereins an sechs Vorstandssitzungen behandelt.

Der abwechslungsreiche Programm-Mix mit Ausflügen, Ausstellungsbesuchen, Boccia- und Jass-Nachmittagen, Minigolfspiel, Mittagstisch am Sonntag, Monatshöcks, Singen mit Davide De Zotti und Video-nachmittagen wird positiv aufgenommen. Während bei lokalen Anlässen meistens 30 bis 40 Vereinsmitglieder dabei sind, begeben sich jeweils 20 bis 30 Reisende auf die schweizweiten Ausflüge. Bei all diesen Anlässen steht die Geselligkeit im Vordergrund.



Seniorenclub Rapperswil-Jona



Seniorenferien – Ausflug Mont-Vully



Seniorenclub Rapperswil-Jona



Impulstag 60 Plus



Kirchen-Biker-Tour

Highlights 2023



249 Ess-Boxen

Im 2023 abgegeben. Rund 3,8 Tonnen Grundnahrungsmittel für von Armut betroffene Menschen in Rapperswil-Jona abgegeben

Begegnungsfest am 14. Juni

Mehr als 200 Gäste besuchten das Begegnungsfest Ukraine & Rapperswil-Jona



Gründung des Diakoniefonds

Am 27. März hat die Kirchgemeindeversammlung der Gründung des Diakoniefonds zugestimmt.



Jubilaren-Besuchsdienst

Das Freiwilligenteam besuchte 273 Jubilarinnen und Jubilare

Jonas-Treff

102 Kuchen gebacken – 357 Stunden da gewesen – für Menschen mit seelischer Belastung

In der Schweiz sind 157'000 Personen trotz Erwerbsarbeit arm. Durch unser diakonisches Tun stehen wir in Rapperswil-Jona in Kontakt mit ihnen. Treffpunkte lassen die Sorgen für einen Moment vergessen.

Wer mit wachen Augen und mit offenen Ohren in Rapperswil-Jona lebt, nimmt die Armut auch in unserer Stadt wahr. Die steigenden Kosten drücken auf die jeweiligen Haushaltsbudgets, vor allem bei Alleinerziehenden und bei geflüchteten Menschen. Sie finden kaum eine Arbeitsstelle oder dann nur mit geringer Entlohnung. Das Leben ist teuer – zunehmend spürt auch der Mittelstand den Druck aufs Portemonnaie. Am Ende des Monats ist dieses oft leer.

Als Kirchgemeinde können wir uns für diese Menschen konkret und praktisch engagieren: Wir tun das beispielsweise durch das Diakonieprojekt «Ess-Box» oder durch die Gründung des Diakoniefonds.

Wesentlich tragen die verschiedenen Treffpunkte dazu bei, dass Menschen auch soziale, psychische und seelische Entlastung und etwas Halt im Leben finden.

«Ess-Box» – Genug zu essen haben

Seit Projektstart konnten insgesamt 530 Ess-Boxen abgegeben werden. Dies entspricht rund 7,9 Tonnen Grundnahrungsmittel. Weiterhin erhalten die ukrainischen Flüchtlinge als Starthilfe diese Unterstützung. Zusammen mit einem motivierten Freiwilligenteam werden die Esswaren eingekauft, im EZRA gelagert und in die Ess-Boxen eingepackt. Danach können sie den Bezügerinnen und Bezüger abgegeben werden.

Bis Ende 2023 war die Projektfinanzierung durch zwei Stiftungen, die EVDA und Fondia, gesichert. Zusätzliche Spenden und Kollekten halfen bei der Projektfinanzierung. Ab 2024 müssen neue Finanzierungsquellen aktiviert werden.

Diakoniefonds

Die verschiedenen Hilfskassen unserer Kirchgemeinde wurden im neuen Diakoniefonds zusammengefasst. Diese neue Struktur bewilligte die Kirchgemeindeversammlung am 27. März 2023. Neu gilt, dass alle in Rapperswil-Jona lebenden Personen den Zugang zur finanziellen Unterstützung haben. Der Grundsatz lautet: «Wir helfen, wenn vorgelagerte Institutionen dies nicht tun». Unser Angebot ist subsidiär. Damit leisten wir als Kirchgemeinde einen markanten Beitrag zum Wohlbefinden und zur Notlinderung bei der Bevölkerung in unserer Stadt. Bildungsbeiträge erhalten wie bisher Mitglieder unserer Kirchgemeinde.

Migrationsarbeit

Kirchen und Sozialamt begleiten Migrantinnen und Migranten in diversen Projekten auf dem Weg zum heimisch werden in unserer Stadt.

Ein Schwerpunkt war die Begleitung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine:

Die «Mittwochtreffs» im EZJ wurden zur Plattform von gegenseitigen Informationen.

In der «Summer School» war Konversation in Deutsch angesagt. Bernhard Erni leistet einen enormen Einsatz für Migrantinnen und Migranten. An dieser Stelle gebührt ihm unser herzlichster Dank.

Begegnungsfest Ukraine & Rapperswil-Jona

Das Begegnungsfest «Ukraine & Rapperswil-Jona» am 14. Juni wurde zusammen mit einer Frauengruppe von Ukrainerinnen vorbereitet. Bernhard Erni übernahm die Koordination und ermöglichte einen unvergesslichen Kultur- und Begegnungsabend bei einem reichhaltigen Buffet mit ukrainischen Spezialitäten sowie mit Gedichten, Gesang und Tanz. Rund 200 Gäste liessen sich von der Lebenslust der Ukrainerinnen und Ukrainern anstecken. Für das gewährte Gastrecht danken die Ukrainerinnen und Ukrainer von Herzen.

International Lunch

Im vergangenen Jahr gab es neun Mal die Möglichkeit, Gerichte aus anderen Ländern kennen zu lernen wie zum Beispiel Japan, Brasilien, Kolumbien, Türkei, Kongo, Sri Lanka oder Marokko. Ein Team aus Freiwilligen der Kirchgemeinde kocht jeweils mit Hobbyköchinnen und -köchen der entsprechenden Länder ein Gericht aus ihrer alten Heimat. Rund 60 Personen aller Generationen nehmen daran teil. Es gibt ein Stammpublikum, welches praktisch jeden Anlass besucht, und es gibt solche, welche aufgrund des Gastlandes kommen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Kochen am Stadtfest: Hier wirkten Florentino aus Kuba und sein Team. Immer wieder kommen neue Freiwillige dazu, die in der Küche mithelfen und so ermöglichen, dass wir Monat für Monat ein neues Gastland kulinarisch geniessen dürfen.

Besonders freut es, dass es beim International Lunch weit über das Essen hinausgeht: Es entstehen Freundschaften oder Menschen entscheiden sich spontan beim gemeinsamen Schnabulieren, auch einmal selber zu kochen oder mitzuhelfen. Und für viele Köchinnen ist es eine Ehre, ihr Heimatland mit ausgewählten Köstlichkeiten vertreten zu dürfen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Jonas Treff

Auch im Jonas Treff entstehen Freundschaften. Er lädt zur Gemeinschaft und zum Austausch ein und dies das ganze Jahr durch, zwei Mal pro Woche. In den 102 Treffen schenken langjährige und engagierte Gastgeberinnen und Gastgeber ihre Zeit – 357 Stunden waren es in diesem Jahr. Die Freiwilligen schaffen eine Oase der Auszeit, haben ein offenes Ohr und verwöhnen die Gäste mit Selbstgebackenem. Die Sozialarbeiterinnen der Psychiatrie St.Gallen unterstützen das Team und die Gäste mit ihrem fachlichen Wissen. Die Stadt Rapperswil-Jona, die Geberit AG und private Gönner leisten seit Jahren finanzielle Unterstützung.

Trauercafé «Lichtblick»

Im ökumenischen Trauercafé «Lichtblick» finden Menschen, die den Verlust eines Angehörigen erlitten haben, einen Ort, um ihre Trauer zu teilen. Durch den Austausch ihrer Gefühle und Erfahrungen mit anderen Trauernden finden sie Unterstützung und treffen auf Verständnis. Die Gespräche werden von einem engagierten Team von Freiwilligen begleitet und stehen unter der Leitung von Pfarrerin Belinda Dietziker und Diakon Urs Bernhardsgrütter.



Suppentage



Stadtfest



Orchester «Die Senioriker»



Ukrainefest



Markus Sahli – Seniorennachmittag

Highlights 2023

22. Januar

wirkte Mathilde Sabagh, eine junge, couragierte Pfarrerin der NESSL-Kirche aus al-Hasaka im Nordosten Syriens im Gottesdienst mit. Sozialprojekte ihrer Kirche werden vom HEKS und von unserer Kirchgemeinde unterstützt.

CHF 3'232.88

Die drei Suppentage im März zugunsten von HEKS erbrachten einen Reinerlös von CHF 3'232.88. Wir danken den Freiwilligen.

3. März

Der Weltgebetstag wurde nach einer Liturgie aus Taiwan gefeiert und stand unter dem Titel: Ich habe von eurem Glauben gehört.

Der Kreuzweg

an Karfreitag führte von Jona nach Rapperswil. Themen der Kurzreferate und Gebete waren die Klimakrise, die Kriege in Europa und die Teuerung, die besonders die sozial Schwächsten trifft.

23. August

Prof. Dr. Tobias Brandner hielt einen viel beachteten Vortrag zum Thema: «Religion und Repression in China heute.» Viele Aktivistinnen und Aktivisten der Demokratiebewegung Hongkongs waren bekennende Christen und sitzen heute als politische Gefangene im Gefängnis.

Kirche im Dialog mit der Welt

Der Blick über den eigenen Tellerrand fördert das Verständnis für Menschen aus unterschiedlichen sozialen, religiösen und kulturellen Lebenswelten. Ökumenische Kontakte und internationale Partnerschaften bereichern unser Gemeindeleben. Ein Höhepunkt war einmal mehr der Weltbazar, der dank dem Einsatz von vielen Mitwirkenden ein voller Erfolg wurde.

Lebendige Ökumene

Die ökumenische Fastenwoche vom 10. bis 17. März stand unter dem Thema: «Verleiht Flügel». 50 Personen nahmen daran teil. Die Form des Fastens, ob gänzlicher Verzicht auf feste Nahrung, Teilfasten oder eine andere Form des Verzichts blieb den Teilnehmenden überlassen. Entscheidend war bei dieser intensiven Woche die Bereitschaft zur Entschleunigung und zur Teilnahme an einer der angebotenen Gruppenaktivitäten. Rund die Hälfte der Fastenden marschierte in Etappen rund um den Zürichsee und erlebte neben Wetterkapriolen auch tägliche geistliche Impulse. Zum Abschluss fand der traditionelle Gottesdienst im Kapuzinerkloster statt, wo am Ende ein Apfel gereicht und das Fasten gemeinsam beendet wurde.

Am Bettag startete in Rapperswil-Jona das gemeinsame ökumenische Jahr, das unter dem Motto: «Vor uns das Leben» mit diversen Veranstaltungen zum ökumenischen Kirchentag am Bettag 2024 führen wird.

Internationale Partnerschaften

Unsere Kirchengemeinde engagiert sich an vorderster Front für eine neue Kirchenpartnerschaft der St. Galler Kantonalkirche mit der Moravian Church of Tanzania, South West Province. Diese evangelische Kirche, die auf die Gründung durch Herrnhuter Missionare aus Deutschland zurückgeht, ist eine unabhängige, afrikanische Kirche. Sie zählt 60'500 aktive Mitglieder und 186 Kirchengemeinden. Unterstützt wird sie in ihrem diako-

nischen Wirken, in der Schulung und Berufsbildung für junge Menschen und in der Ausbildung für den kirchlichen Dienst durch das evangelische Werk Mission 21 in Basel. Im Oktober 2023 fand eine Delegationsreise zu den neuen Kirchenpartnern in Tansania statt. Pfarrer Heinz und Sonja Fäh nahmen daran teil und konnten sich vor Ort über die engagierte und nachhaltige Arbeit informieren.

Anlässlich des Weltbazars weilte vom 29. November bis 4. Dezember eine fünfköpfige Delegation der Partnerkirche aus Tansania in Rapperswil-Jona. Das gab verschiedensten Gruppen sowie den Besuchern des Weltbazars die Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch.

Weiterhin pflegen wir den Kontakt zur Friedenskathedrale der Evangelisch-baptistischen Kirche von Georgien in Tiflis. Bischof Malkhaz Songulashvili besuchte die Schweiz anlässlich eines interreligiösen Treffens in St. Gallen. Unsere Kirchengemeinde unterstützt Sozialprojekte seiner Kirche in Georgien und hilft, sowohl eine Tagesstätte für Kinder als auch die Lebensmittelverteilung für Armutsbetroffene zu finanzieren.

Auch mit der Jubilee Community Church stehen wir im Austausch. Unser Praktikant Conradin Schultz verbrachte rund drei Monate als Volontär in unserer ehemaligen Partnergemeinde in Kapstadt.

Weltbazar – mit Gästen aus Tansania

Alle zwei Jahre findet am ersten Adventswochenende der traditionelle Weltbazar in Jona statt. Zur Vorbereitung wurde gestrickt, genäht und gebastelt, gesammelt und sortiert, wurden Adventsgestecke gefertigt und alles schön präsentiert. Es wurde gekocht, gebraten, gebacken und Bier gebraut und es wurden kilometerlange Vermicelles aufgeschichtet. Schienen mussten verlegt, Zelte aufgerichtet und vieles mehr im Evangelischen Kirchenzentrum Jona vorbereitet werden. Neue Freiwillige leisteten einen grossen Beitrag und wirkten Hand in Hand mit den bisher Engagierten.

Am 2. Dezember war es wieder so weit: Diverse Stände vor und im EZJ luden zum Einkaufen und Geniessen ein. Neben Essensständen der Kaffeestube und dem Restaurant im Saal waren ein gut bestückter Floh-, Spielsachen- und Büchermarkt zu finden. Schöne Adventsgestecke und die selbst gemachten Guetzli waren heiss begehrt. Ebenso erfreuten sich Kreativstände und der Stand mit Strickwaren grosser Beliebtheit.

Eine zahlreiche Schar von Besuchenden erlebte den Weltbazar als attraktiven Adventsmarkt mit breitem Angebot und als wunderbaren Ort der Begegnung für alle Generationen.

Der Schneefall am Samstag, der über den EZJ Vorplatz eine weisse Decke legte, freute vor allem unsere Gäste aus Tansania. Am Sonntag fuhr dann auch die Liliputbahn unter der strahlenden Wintersonne. Der Cevi betrieb eine abenteuerliche Seilbahn, im gemütlichen Tipi wurden Geschichten erzählt und im Zelt nebenan konnten Kerzen gezogen werden. Im EZJ tanzte die Gruppe der Roundabout-Kids und die Sambagruppe von Thomas Tichy trommelte zur Freude des Publikums.

Der Bazarerlös von 27'000.– Franken geht zu zwei Dritteln an ein Berufsbildungsprojekt für Menschen mit Behinderung unserer neuen Partnerkirche in Tansania, ein weiteres Drittel des Erlöses geht an die diakonische Arbeit der Friedenskathedrale in Tiflis, Georgien.



**Pfarrerin Mathilde Sabagh
aus Syrien**



Kreuzweg – Die Welt am Scheideweg



Impression vom blues'n'jazz





Weltbazar – mit Gästen aus Tansania

Highlights 2023

Neue...
...Volks...

Orgel...

...Gospel...
#

MUSIK

Chor...
Kammer...

Alte...

Jazz...
...Klassische

Ein spannendes Jahr mit vielen musikalischen Highlights liegt hinter uns. Verschiedene Chöre, Musiker und Musikgruppen haben den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Im Laufe des Jahres fanden diverse Gottesdienste mit einer besonderen musikalischen Gestaltung statt wie beispielsweise Wort & Musik zum Neujahr mit einer klanglichen und bildhaften Reise um die Welt, der Gottesdienst zum Pfarreinsatz unserer Pfarrerin Belinda Dietziker mit Trompete und Orgel oder ein Gottesdienst mit zwei Orgeln – gespielt von unserem ehemaligen Organisten Martin-Ulrich Brunner und unserem Organisten und Chorleiter Davide De Zotti. Auch erfreuen sich die Kunstgottesdienste einer grossen Beliebtheit. Durchgeführt werden diese jeweils in Kooperation mit dem Kunst-(Zeug)Haus Rapperswil-Jona. Es kommen – neben der Orgel – die verschiedensten Instrumente zu Gehör wie Perkussion, Querflöte, Geige, Klavier, diverse Blasinstrumente und natürlich die Stimmen unserer diversen Chöre.

Die Kantorei Rapperswil-Jona unter der Leitung von Davide De Zotti gestaltete mehrere Gottesdienste, teilweise auch gemeinsam mit anderen Chören wie dem **Seniorenclub** oder auch dem Chor Cantate und dem Franziskuschor unserer katholischen Freunde. Im September gelangte der «Sonnengesang» nach Worten des Franz von Assisi von Gustav Gunsenheimer zur Aufführung. Unterstützt wurde die Kantorei bei diesem Projekt von Gabriela Traasdahl am Flügel und dem Bläserensemble «Inflagranti». Im Dezember schliesslich stimmte die Kantorei die Gemeinde mit «Christmas Carols» auf die Adventszeit ein.

Die Konzertreihe «Musik in der Kirche» unter der Verantwortung von Davide De Zotti, die bereits seit 1971 besteht und inzwischen weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, bot ebenfalls diverse Highlights aus unterschiedlichsten Musikrichtungen und -stilen: das Jugendorchester «Il Mosaico» war zu Gast; alle vier Organisten aus Rapperswil-Jona (Davide De Zotti, Frank Mehlfeld, Thomas Halter, Wolfram Scharf) führten einen «Orgelmarathon» durch; Casey Crosby, der Leiter unseres Gospelmoods-Chors, gab im Rahmen der «Sommersoirée» ein

abendfüllendes Klavierkonzert; das Projekt «Stummfilm & Orgel» lockte viele neugierige Zuhörer und Zuschauer an.

Darüber hinaus gab es zwei musikalische Leckerbissen vom noch jungen **Vokalensemble «in:cantare»**, das aus sehr ambitionierten und semiprofessionellen Sängerinnen und Sängern besteht und ebenfalls von Davide De Zotti geleitet wird. Das Ensemble begeisterte am Karfreitag mit dem Werk «Via Crucis» von Franz Liszt sowie geistlicher Chormusik von Heinrich Schütz und am Ewigkeitssonntag mit der wunderschönen «Petite Messe Solonelle» von Gioacchino Rossini, mitgestaltet von weiteren hochkarätigen Musikerinnen und Musikern sowie Gesangssolisten.

Ein besonderes Highlight schliesslich fand Ende des Jahres statt: die **Uraufführung der Gospelkantate «Bringer of Light»**, komponiert von Casey Crosby. Der Gospelmoods-Chor mit Casey am Flügel präsentierte die packenden Songs gemeinsam mit zusätzlichen Projekt-Sängern im Gospelschweizer Weihnachtsgottesdienst am 26. Dezember. Die berührenden Texte – Jesus als «Lichtbringer» und Wegweiser aus der Dunkelheit – und die mitreissende Musik begeisterten die zahlreichen Zuhörer.

Darüber hinaus gestaltet der **Gospel-moods-Chor** regelmässig die Gottesdienste der Gospelkirche mit.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Musizierenden, die gemeinsam mit unseren engagierten Musikern Davide De Zotti und Casey Crosby diese Programmviefalt ermöglichen. Durch die Chöre Kantorei Rapperswil-Jona, den Seniorenchor, der immer weiter wächst, das Vokalensemble «in:cantare» und den Gospelmoods-Chor bietet sich den Gottesdienst- und Konzertbesuchern ein breit gefächertes musikalisches Spektrum.

Vielen Dank allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse an unseren verschiedenen musikalischen Programmen!



Vokalensemble «in:cantare»



Neujahr – «Wort & Musik»



Seniorenschor



Die Kantorei Rapperswil-Jona



Gospelkantate «Bringer of Light»



Personelles

Viele Stellen konnten erfolgreich besetzt werden ...

Dienstjubiläen

Im Jahr 2023 konnten *Guy Perdrizat* sein 20-jähriges und *Monika Arquisch* ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Auf zwei Etappen verteilt ist auch *Jürg Andrin Hermann* bereits 10 Jahre bei uns. Wir gratulieren herzlich und danken allen für ihre langjährige Treue und ihr grosses Engagement im Dienst unserer Kirchgemeinde.



Guy Perdrizat



Monika Arquisch



Jürg Andrin Hermann

Pensionierung

Ende Juli 2023 ging unsere langjährige Religionslehrerin *Sabina Gottschall* nach acht Jahren in den Ruhestand.



Sabina Gottschall

Dank an unsere Mitarbeitenden und Freiwillige

Ein grosser Dank geht an unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen, welche sich mit grossem Engagement einsetzen und all die vielen verschiedenen Angebote und Anlässe überhaupt erst möglich machen.

Herzlichen Dank dafür!

Austritte

Auf Ende Schuljahr Juli 2023 verliessen uns die Religionslehrpersonen *Susanne Bernet* nach 14 Jahren und *Raphael Müller* nach sieben Jahren und wechselten in den öffentlichen Schuldienst.

Unsere Hilfe in der Hauswirtschaft, *Rosa Baggenstos*, verliess uns Ende Dezember 2023 nach acht Jahren.

Wir wünschen allen für die Zukunft alles Gute und danken vielmals für die geleistete Arbeit zum Wohl unserer Kirchgemeinde.



Susanne Bernet



Rosa Baggenstos



Raphael Müller

Eintritte

Im April 2023 startete *Conradin Schultz* als Praktikant im Bereich Jugend.

Anfang Mai 2023 haben wir in der Person von *Felix Widmer* einen neuen Sigrist und Hauswart und *Juvania Marty* unterstützt uns in der Hauswirtschaft.

Zu Beginn des Schuljahrs August 2023 fingen unsere neuen Religionslehrpersonen *Cornelia Bilges*, *Esther Bründl* und *Gabriela Casutt* ihre Lehrtätigkeit bei uns an.

Ebenfalls auf Anfang August 2023 hat *Pedro Rodrigues* als neuer Religionslehrer und Diakon bei uns angefangen zu arbeiten.

Wir wünschen allen viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeiten.



Conradin Schultz



Juvania Marty



Felix Widmer



Esther Bründl



Cornelia Bilges



Pedro Rodrigues



Gabriela Casutt

Liegenschaften

Die Pflege unserer Liegenschaften stand im Fokus

Gemäss Unterhaltsplan konnten diverse Arbeiten an den Pfarrhäusern, den EZJ-Reiheneinfamilienhäusern und auch am EZRA durchgeführt werden. Aufgrund der bestehenden Überstunden wurde eine Arbeitsplatzbewertung unserer beiden Hauswarts-/Sigristenstellen durch den Schweizerischen Sigristenverband durchgeführt. Wie vermutet resultierte, dass die beiden bestehenden Vollzeitstellen nicht ausreichen, um unsere Liegenschaften zu pflegen und alle darin stattfindenden Anlässe zu betreuen. Die Kirchenvorsteherschaft macht sich nun Gedanken bezüglich der Anlassstruktur wie auch einer Personalaufstockung.

Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ) – Die Mikrofonanlage wurde erweitert für den mobilen Einsatz.

Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA) – Das neue Raumkonzept für den Raum Begegnung wurde mit einer neuen Möblierung und Beleuchtung umgesetzt. Die neuen Vorhänge folgen im Jahr 2024. Die in die Jahre gekommene Bühnentechnik musste saniert und den neuen Vorschriften angepasst werden. Zur Optimierung der Arbeitsabläufe und zur Entlastung unserer Hauswirtschaft wurden in der Selbstbedienungszone ein Geschirrspüler sowie zwei Geschirrschränke eingebaut. Dadurch können die diversen Gruppen, die unsere Räumlichkeiten nutzen, selbständig agieren. Die alten und störungsanfälligen Parkuhren beim EZRA und bei der Kirche Rapperswil wurden ersetzt. Ebenfalls mussten die Wasserenthärtungsanlage sowie eine Putzmaschine erneuert werden.

Kirche Rapperswil – Die Sanierung der Glockenanlage mit Schlagwerkshämmern und Hammerzügen wurde ausgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Holztreppe im Kirchturm sehr wurmstichig ist und rasch ersetzt werden muss. Die Arbeiten werden anfang Jahr 2024 erfolgen.

Friedhof Burgerau – Die Erneuerung der alten und störungsanfälligen Wegbeleuchtung wurde in die Wege geleitet und erfolgt anfang Jahr 2024. Der schöne Baumbestand steht neu unter Pflege einer dafür spezialisierten Unternehmung. Zum Leidwesen aller wurde unsere Aussen-WC-Anlage unnötigerweise Opfer eines Vandalenakts.

Im vergangenen Jahr fanden 35 Beisetzungen auf unserem Friedhof statt, davon 12 im Gemeinschaftsgrab, 11 in Urnengräbern, drei in einer Urnen-Nische, fünf in Familiengräbern und vier mit Erdbestattung. Zudem wurde ein Urnengräberfeld nach Ablauf der Grabesruhe aufgehoben. Die Grabsteine wurden als Versuch teilweise stehengelassen, so dass eine Art «Friedhof-Museum» entstehen konnte. Der Firma Peter Meier Gartenbau AG, welche unsere Friedhofsanlage pflegt und weiterentwickelt, danken wir an dieser Stelle für den sorgfältigen Unterhalt, die Gestaltungsideen und die stets gute Zusammenarbeit.



Jubiläums- Stiftung Tätig- keitsbericht

Rückblick auf 2023

Der Stiftungsrat hat sich 2023 zu drei Sitzungen getroffen.

Das Jahr war vor allem geprägt von organisatorischen Themen wie der Suche nach einem neuen Mitglied in den Stiftungsrat, nach einer neuen Lösung für die Organhaftpflicht oder der Nachführung der verschiedenen Änderungen im Handelsregister.

Daneben wurde intensiv diskutiert, wie das bestehende Stiftungsvermögen möglichst sicher «arbeiten» kann. Hierbei war Stiftungsrat Christian Helbling federführend. Nachdem der Zinsenwind Anfang 2023 gedreht hat und wieder positive Zinsen gezahlt werden, konnten mit dem Stiftungskapital erste Anlagen getätigt werden. Im April und Mai wurden drei Bondpositionen mit eher kurzer Restlaufzeit (1,5 bis 2 Jahre) gekauft. Auf den Konten wurden die Saldi so verteilt, dass möglichst viel Zins dafür erzielt wird.

2023 war ein schwieriges Aktienjahr. Trotzdem wurde im vierten Quartal eine erste zukunftsgerichtete defensive Aktienposition aufgebaut (Roche GS). Zudem wurden für die aktuell nicht benötigte Liquidität Festgelder angelegt, wodurch eine höhere Rendite bei gleichzeitiger Flexibilität für weitere Anlagen/Umschichtungen erzielt wurde.

Bei allen Anlagen wird gemäss Anlageleitlinie darauf geachtet, nur in erstklassige Bonitäten zu investieren. Alle Anlagen wurden bisher ausschliesslich in Schweizer Franken getätigt.

Bezüglich möglicher unterstützungswürdiger Projekte wurden zwei genauer geprüft, die jedoch im Berichtsjahr noch nicht spruchreif waren.

Ein herzlicher Dank gebührt Felix Rosenfeld, welcher als Vizepräsident der Kirchenvorsteherschaft ad interim den Vorsitz des Stiftungsrates übernahm, bis der neue Präsident gewählt war.

Kommentar zu den Zahlen 2023

Im Berichtsjahr ging eine Zuwendung im Umfang von CHF 200.– ein.

Die Bestandesrechnung per 31.12.2023 weist einen Verlust von CHF 2'440.41 aus, da die fixen Verwaltungskosten inklusive die situationsbedingten Kosten für die Änderungen im Handelsregister grösser waren, als die Zinserträge und Zuwendungen.

Das Vermögen per 31.12.2023 beläuft sich auf CHF 242'412.97.

Ausblick auf 2024

Der Äufnung des Stiftungskapitals gilt weiterhin unsere ganze Aufmerksamkeit. Bitte unterstützen Sie uns dabei, diese Möglichkeit der Spenden weiter bekannt zu machen.

*Rapperswil-Jona, 25. Januar 2024
Toni Bruhin
Präsident*

Jubiläums- Stiftung Rechnung

Aktiven in CHF	01.01.2023	31.12.2023
Kasse	-	-
Bank Kontokorrent	194'377.90	1'824.25
Bank Sparkonto	50'475.48	20'604.89
Debitoren	-	-
Guthaben VSTR	-	19.60
Transitorische Aktiven	0	155.23
Flüssige Mittel	244'853.38	22'603.97
Forderungen	-	-
Wertschriften	-	109'934.00
Wertschriftenberichtigung	-	-125.00
Schuldscheine	-	-
Festgeldanlagen	-	110'000.00
Anlagevermögen	-	219'809.00
Total Aktiven	244'853.38	242'412.97
Passiven in CHF	01.01.2023	31.12.2023
Kreditoren	-	-
Fremdkapital	-	-
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Freies Kapital	-12'440.36	2'853.38
Einlagen Kirchgemeinde	192'000.00	192'000.00
gebundene Legate	-	-
Unverteilter Verlust/Gewinn	15'293.74	-2'440.41
Eigenkapital	244'853.38	242'412.97
Total Passiven	244'853.38	242'412.97
Aufwand in CHF	2022	2023
Verwaltungskosten/Unkosten	1'694.45	2'014.85
Unterstützung Projekte	2'000.00	-
Bankspesen	19.20	21.60
Depotgebühren	-	229.01
Wertschriftenaufwand	-	673.64
Zuweisung Einlagen Kirchgemeinde	-	-
Zuweisung freies Kapital	-	-
Gewinn zu Gunsten Eigenkapital	15'293.74	-
Total Aufwand	19'007.39	2'939.10
Ertrag in CHF	2022	2023
Zinsen Stiftungskapital	7.39	284.64
Erhaltene Zuwendungen		
- davon zweckgebunden	-	-
- davon frei	19'000.00	200.00
Beiträge Kirchgemeinde	-	-
Wertschriftenertrag	-	14.05
Verlust zu Lasten Eigenkapital	-	2'440.41
Total Ertrag	19'007.39	2'939.10



ÖKT – Projekt Calma – Ort der Stille und Gelassenheit

Traktanden Kirchgemeinde- versammlung

Vom Montag, 25. März 2024 | 19.30 Uhr,
Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ),
Zwinglistrasse 30

Traktanden	Seite
Wahl der Stimmenzähler	
Jahresbericht 2023	2–40
Rechnungen 2023	
Bericht und Anträge Rechnungen	42
Verwaltungsrechnung 2023 und Voranschlag 2024	43
Bestandesrechnung	44
Abschreibungs-, Finanz- und Steuerplan	45
Grabunterhaltsfonds	46
Stipendienfonds	47
Spendgut	48
Diakoniefonds	49
Bericht und Empfehlungen GPK	50
Bericht und Anträge Voranschlag und Steuerfuss 2024	51
Wahl in die Kirchenvorsteherschaft	52
Wahlen in die Jubiläums-Stiftung	53
Verschiedenes, allgemeine Umfrage	

Rechnungen

Bericht und Anträge

Der erwartete Gewinn für das Jahr 2023 betrug CHF 34'697. Die Verwaltungsrechnung 2023 schliesst erfreulicherweise mit einem Gewinn von CHF 440'057 ab. Die positive Differenz von CHF 405'360 basiert aus Mehreinnahmen von rund CHF 320'000.– und Minderausgaben von rund CHF 83'000. Die wichtigsten grösseren Abweichungen sind nachstehend aufgeführt.

Steuern

Die Einkünfte aus den laufenden Steuern fielen um rund CHF 200'000 tiefer als budgetiert, diejenigen aus den Vorjahressteuern jedoch um CHF 400'000 höher aus. Die Zentralsteuer an die Kantonalkirche sowie die Steuereinzugsprovision fielen entsprechend höher aus.

Weitere Erträge

Weitere Mehrerträge gegenüber Budget resultieren aus Mehreinnahmen im Bereich Raumvermietung unserer beiden Kirchenzentren sowie aus mehr weiter verrechenbaren Beerdigungen.

Personalaufwand

Das Total des Personalaufwands schliesst um rund CHF 130'000.– tiefer als budgetiert. Dies ist auf Einsparungen in diversen Angeboten, kürzere Sitzungen und nicht bezogene Weiterbildungen zurückzuführen. Auch wenn die Abweichung gross erscheint, ist sie mit –4.2% im tolerierbaren Bereich. Die Löhne bilden mit rund 3 Millionen CHF die grösste Aufwandsposition innerhalb der Rechnung.

Sachaufwand

Ebenfalls tiefer als budgetiert schliesst das Total des Sachaufwandes mit rund CHF 68'000.

Die Energiekosten wurden sehr vorsichtig budgetiert. Ebenfalls wurden nicht so viele Drucksachen und Inserate benötigt, wie angenommen. Im Bereich Auslagen Behörde fand anstelle der geplanten zweitägigen Retraite nur ein halbtägiger Workshop statt. Beim baulichen Unterhalt konnte nicht alles, was vorgesehen war, realisiert werden.

Wegen des unerwartet hohen Gewinns wurden, nach Absprache mit der GPK, bei den Abschreibungen die Sanierung der Kirchenglocken in Rapperswil sowie der Bühnentechnik im EZRA vollumfänglich dem Rechnungsjahr belastet.

Die Mehrauslagen für kirchliche Anlässe müssen mit den höheren übrigen Erträgen verglichen werden, da die Kosten/Erträge gewisser Anlässe abhängig von der Teilnehmeranzahl sind (beispielsweise Ferienangebote).

Anträge

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung,

1. Die Bestandes- und Verwaltungsrechnung 2023 sowie die Spezialrechnungen Grabunterhaltsfonds, Stipendienfonds, Spendgut und Diakoniefonds zu genehmigen.

2. Den Gewinn von CHF 440'057.– wie folgt zu verwenden:

– **Aufstockung Eigenkapital um CHF 220'000.–**

– **Aufstockung Rückstellungen für Bau und a. o. Investitionen um CHF 220'057.–**

Rapperswil-Jona, 25. Januar 2024
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorsteherschaft
Toni Bruhin, Präsident
Reto Schaufelberger, Ressort Finanzen

Verwaltungs- rechnung 2023 und Voranschlag 2024

Aufwand in CHF	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Voranschlag 2024
Behördenentschädigungen und Kommissionen	91'320.00	74'676.25	86'735.00
Löhne Personal	2'187'494.00	2'121'551.20	2'293'209.00
Sozialleistungen	750'120.00	718'770.80	723'250.00
Weiterbildung und übriger Personalaufwand	48'700.00	32'089.87	32'600.00
Total Personalaufwand	3'077'634.00	2'947'088.12	3'135'794.00
Büromaterial Drucksachen	28'270.00	20'355.15	29'420.00
Kirchenbote	50'000.00	48'227.20	50'000.00
Kirchgemeindeversammlung	32'175.00	30'765.85	32'175.00
Fachliteratur/Zeitschriften/Lehrmittel	7'645.00	7'475.37	7'505.00
Werbung/Inserate	12'900.00	5'063.20	12'900.00
Mobilien/Maschinen/Fahrz./EDV/kirchl.Zubehör	27'500.00	32'063.65	55'800.00
Wasser/Energie/Heizmaterial	147'000.00	126'280.85	120'650.00
Verbrauchsmaterial	14'950.00	20'413.99	22'550.00
Baulicher Unterhalt	106'435.00	78'909.64	93'020.00
Unterhalt Friedhof	208'000.00	216'311.57	219'800.00
Unterhalt Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV	50'760.00	42'670.98	48'570.00
Mieten und Benützungskosten	2'300.00	1'073.10	2'300.00
Spesenentschädigungen	11'448.00	12'696.55	12'167.00
Auslagen Behörden/Verwaltung	23'500.00	9'874.25	27'500.00
Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe	290'085.00	305'848.64	274'135.00
Übriger Sachaufwand	99'427.00	86'399.48	85'177.00
Total Sachaufwand	1'112'395.00	1'044'429.47	1'093'669.00
Zinsen	29'800.00	26'583.93	25'580.00
Abschreibungen/Einlagen in Fonds und Rückstellungen	313'050.00	375'775.17	297'150.00
Steuerablieferung Kantonalkirche	697'500.00	759'146.50	697'500.00
Steuereinzugsprovision	117'500.00	122'198.85	117'500.00
Beiträge Steuer %	258'250.00	242'176.30	248'500.00
Kollekten	53'000.00	58'646.10	53'000.00
Total Finanzaufwand	1'469'100.00	1'584'526.85	1'439'230.00
Total Aufwand	5'659'129.00	5'576'044.44	5'668'693.00
Ertrag in CHF			
Steuereingang und Steuereinzugsprovision	4'717'500.00	4'916'692.67	4'737'500.00
Finanzerträge (Mieten, Baurechtszinsen, Anlagen)	228'198.00	253'068.65	236'399.00
Mieterträge (Pfarrhäuser, Kirche und Kirchenzentren)	165'670.00	187'755.65	165'670.00
AN Beiträge Sozialleistungen	354'550.00	385'534.25	349'400.00
Kollekten	53'000.00	60'905.50	53'000.00
Übriger Ertrag	174'908.00	212'144.72	132'958.00
Total Ertrag	5'693'826.00	6'016'101.44	5'674'927.00
Verlust / Gewinn	34'697.00	440'057.00	6'234.00

Die Rechnungen können im Detail im Sekretariat eingesehen werden.

Bestandes- rechnung

Aktiven in CHF	01.01.2023	31.12.2023
Flüssige Mittel	1'046'260.87	908'320.05
Kasse, Post, Bank		
Guthaben	46'756.09	170'457.02
Steuern, Debitoren, VSt		
Anlagen	8'040.99	408'040.99
Wertschriften, Festgelder		
Transitorische Aktiven	25'863.20	44'043.09
Total Finanzvermögen	1'126'921.15	1'530'861.15
Liegenschaften	3'658'114.21	3'360'964.21
EZJ	–	–
EZRA	657'066.49	525'716.49
Kirche Rapperswil	3'001'047.72	2'835'247.72
Total Verwaltungsvermögen	3'658'114.21	3'360'964.21
Unverteilter Verlustvorschlag	135'791.47	–
Total Aktiven	4'920'826.83	4'891'825.36
Passiven in CHF		
Laufende Verpflichtungen FK	73'054.27	127'163.49
Kreditoren		
Kurzfristige Schulden	350'000.00	315'000.00
Festzinskredit SGK	–	–
Mittel- und langfristige Schulden	2'500'000.00	2'215'000.00
Darlehen Bank	–	–
Transitorische Passiven	72'403.77	56'894.53
Total Fremdkapital	2'995'458.04	2'714'058.02
Fonds und Legate	101'208.37	84'590.05
Hilfsfonds	10'007.82	–
Vermächtnis Jugendarbeit	19'197.35	13'289.75
Schenkung für den Nächsten	2'003.20	1'300.30
Legat Pfeleiderer/Elmer	70'000.00	70'000.00
Vorfinanzierungen VV	300'909.55	265'351.60
EDV/IT	26'408.20	24'632.20
Rückstellung Bau und a. o. Investitionen	242'001.35	208'219.40
ökum. Kirchen-Tag 2024	32'500.00	32'500.00
Wertschriftenberichtigung	7'548.00	7'857.29
Eigenkapital ungebunden	1'515'702.87	1'379'911.40
Total Eigenkapital	1'925'368.79	1'737'710.34
Unverteilter Gewinnvorschlag	–	440'057.00
Total Passiven	4'920'826.83	4'891'825.36

Abschreibungs-, Finanz- und Steuerplan

	EZRA technische Sanierung	Kirche Rapperswil Erneuerung	EZJ Sanierung Deckentragwerk Kirchenraum
Abschreibungsplan			
Abschreibungsfrist	2013–2027	2021–2040	
Buchwert 31.12.2022	657'066	3'001'048	
Zuwachs	–	–	
Abschreibung	131'350	165'800	
Buchwert 31.12.2023	525'716	2'835'248	
Abschreibung 2024	131'350	165'800	
Abschreibung Folgejahre	131'350	165'800	

Finanzplan			
Kreditlaufzeit	2013–2027	2021–2040	2022–2027
Kredithöhe Bankdarlehen	1'700'000	2'350'000	350'000
Buchwert 31.12.2022	300'000	2'200'000	350'000
Tilgung 2023	100'000	150'000	70'000
Buchwert 31.12.2023	200'000	2'050'000	280'000
Tilgung 2024	100'000	150'000	70'000
Tilgung Folgejahre	100'000	150'000	70'000

Steuerplan	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Voranschlag 2024
Laufende Steuern	4'300'000	4'083'409	4'300'000
Vorjahressteuern	380'000	804'545	400'000
Übrige Steuern	20'000	9'760	20'000
Total Steuererträge	4'700'000	4'897'713	4'720'000
Ordentliche Kirchensteuer	16.9%	16.9%	16.9%
Zentralsteuer	3.1%	3.1%	3.1%
Steuerfuss	20%	20%	20%

Grabunterhalts- fonds

Aktiven in CHF	01.01.2023	31.12.2023
Betriebskonto	10'743.10	21'405.80
Kontokorrent Anlagen	524'852.67	179'822.67
Flüssige Mittel	535'595.77	201'228.47
Debitoren	–	–
Transitorische Aktiven	–	1'507.33
Forderungen	–	1'507.33
Finanzanlagen		
Festgeld		300'000.00
Total Aktiven	535'595.77	502'735.80

Passiven in CHF		
Transitorische Passiven	–	–
Kreditoren	–	–
Fremdkapital	–	–
Vermögen Gräber	390'037.50	354'337.90
Ausgleichskonto	145'558.27	146'681.17
Eigenkapital	535'595.77	501'019.07
Unverteilter Rück- /Vorschlag	–	1'716.73
Total Passiven	535'595.77	502'735.80

Erfolgsrechnung in CHF	2022	2023
Sachaufwand	90.00	90.00
Passivzinsen	104.50	95.30
Übrige Aufwände	34'387.50	34'277.30
Unverteilter Vorschlag	–	1'716.73
Total Aufwand	34'582.00	36'179.33
Grabunterhalts-Verträge	35'267.00	34'672.00
Anlage-Erträge	–	1'507.33
Unverteilter Rückschlag	685.00	–
Total Ertrag	34'582.00	36'179.33

Stipendien- fonds

Aktiven in CHF	01.01.2023	30.06.2023
Bank	209'698.22	207'481.11
Flüssige Mittel	209'698.22	207'481.11
Verrechnungssteuer	-	154.48
Forderungen	-	154.48
Total Aktiven	209'698.22	207'635.59

Passiven in CHF		
Kreditoren	-	-
Fremdkapital	-	-
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Überschusskapital	13'989.01	9'698.22
Eigenkapital	213'989.01	209'698.22
Unverteilter Rück-/Vorschlag	-4'290.79	-2'062.63
Total Passiven	209'698.22	207'635.59

Erfolgsrechnung in CHF	2022	bis 30.06.2023
Stipendienauszahlungen	4'300.00	2'500.00
Verwaltungskosten	12.00	4.00
Unverteilter Vorschlag	-	-
Total Aufwand	4'312.00	2'504.00
Stipendienrückzahlung	-	-
Legate/Gaben/Geschenke	-	-
Zinserträge Wertschriften	21.21	441.37
Zinserträge Hypothek-Darlehen	-	-
Unverteilter Rückschlag	4'290.79	2'062.63
Total Ertrag	4'312.00	2'504.00

Der Stipendienfonds wurde per 30. Juni 2023 aufgelöst und in den neuen Diakoniefonds überführt.

Spendgut

Aktiven in CHF	01.01.2023	30.06.2023
Bank	216'100.07	224'607.83
Flüssige Mittel	216'100.07	224'607.83
Verrechnungssteuer	260.75	110.25
Forderungen	260.75	110.25
Obligationen	100'000.00	90'000.00
Finanzvermögen	100'000.00	90'000.00
Total Aktiven	316'360.82	314'718.08

Passiven in CHF		
Kreditoren	1'200.00	1'000.00
Verbindlichkeiten	1'200.00	1'000.00
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Unterstützungsreserve	74'388.57	74'020.83
Legate	40'772.25	39'697.25
Eigenkapital	315'160.82	313'718.08
Total Passiven	316'360.82	314'718.08

Erfolgsrechnung in CHF	2022	bis 30.06.2023
Unterstützungen, Weihnachtsgaben	7'017.75	4'050.00
Verwaltung/Unkosten	241.30	131.74
Einlage in Unterstützungsreserve	141.54	–
Total Aufwand	7'400.59	4'181.74
Kapitalzinsen	746.59	342.00
Kollekten/Gaben	6'654.00	3'472.00
Entnahme aus Unterstützungsreserve	–	367.74
Total Ertrag	7'400.59	4'181.74

Das Spendgut wurde per 30. Juni 2023 aufgelöst und in den neuen Diakoniefonds überführt.

Aktiven in CHF	01.07.2023	31.12.2023
Bank	432'088.94	31'720.58
Flüssige Mittel	432'088.94	31'720.58
Verrechnungssteuer	264.73	110.25
Kontokorrent mit Kirchgemeinde (Nothilfefonds)	8'487.42	–
Transitorische Aktiven	–	2'183.75
Forderungen	8'752.15	2'294.00
Obligationen, Festgelder	90'000.00	490'000.00
Finanzvermögen	90'000.00	490'000.00
Total Aktiven	530'841.09	524'014.58

Passiven in CHF	01.07.2023	31.12.2023
Kreditoren	1'000.00	400.00
Verbindlichkeiten	1'000.00	400.00
Legat für Alleinerziehende	39'697.25	39'487.25
Legate	39'697.25	39'487.25
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Überschusskapital	290'143.84	290'143.84
Unverteilter Rückschlag	–	–6'016.51
Eigenkapital	490'143.84	484'127.33
Total Passiven	530'841.09	524'014.58

Aufwand in CHF	2023
Passantenhilfe	620.00
Nothilfe	785.00
Einzelfallhilfe	2'708.40
Bildungsbeiträge	5'000.00
Total Unterstützungen	9'113.40
Bankspesen	68.86
Verwaltungskosten	68.86
Total Aufwand	9'182.26

Ertrag in CHF	2023
Kollekten	772.00
Veränderung zweckgebundene Legate	210.00
Total Kollekten/Gaben	982.00
Zinsen aus Anlagen	2'183.75
Finanzertrag	2'183.75
Unverteilter Rückschlag	6'016.51
Total Ertrag	9'182.26

Tätigkeitsbericht

Am 27. März 2023 bewilligte die Kirchgemeindeversammlung die Gründung des neuen Diakoniefonds. Dieser ging hervor aus der Zusammenführung der bisherigen Fonds der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona: Spendgut, Stipendienfonds und Nothilfefonds.

Der Diakoniefonds nahm per 1. Juli 2023 die Arbeit auf. Die Kommission wird präsiert von Diakon Jürg Andrin Hermann. Bernhard Krapf, Vizepräsident, Barbara Amweg, Buchhaltung und Pfarrer Hanspeter Aschmann, Beisitzer, sind die weiteren Kommissionsmitglieder. Es fanden seither vier Sitzungen statt.

Die Hauptaufgaben waren:

- Konstituierung der Kommission
- Organisationsabläufe beschreiben und einführen
- Formulare entwickeln
- Gesuche bearbeiten

Der Diakoniefonds konnte seit Juli 2023 in der Passantenhilfe, Nothilfe und Einzelfallhilfe finanzielle Hilfe leisten und Bildungsbeiträge sprechen. Zu den Begünstigten gehören Einzelpersonen, Paare, alleinerziehende Personen und auch Familien. Die Kosten aufgrund der jeweiligen Gesuche werden meist zusammen mit anderen Stiftungen finanziert.

Rapperswil-Jona, 19. Januar 2024
Präsident Diakoniefonds
Jürg Andrin Hermann, Diakon

Bericht und Empfehlung GPK

an die Kirchbürgerversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona vom 25. März 2024

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen Sehr geehrte Kirchbürger

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir am 8. und 9. Februar 2024 die Jahresrechnungen (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Grabfonds, des Stipendienfonds (Abschluss per 30.06.2023), des Spendguts (Abschluss 30.06.2023) und des Diakoniefonds (Neueröffnung ab 01.07.2023) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich. Die Aufgabe der GPK besteht darin, die Jahresrechnungen und die Geschäftsführung zu prüfen.

Die Positionen der Jahresrechnungen und die Buchführungen sind teilweise umfassend oder in Stichproben geprüft worden. Die Geschäftsführung ist anhand von Protokollen der Kirchenvorsteherschaft und den Informationen des Präsidenten und dem Vorsteher des Ressorts Finanzen geprüft worden.

Vollständig geprüft wurden aufgrund der Konstituierung des neuen Diakoniefonds (per 01.07.2023); die Auflösung des Stipendienfonds und des Spendguts sowie die Zusammenführung (Übernahmebilanz) in den Diakoniefonds und daher auch sämtliche Bewegungen im 2. Halbjahr 2023.

Die GPK stellt fest, dass die Buchhaltungen korrekt geführt werden. Die Vermögenswerte sind lückenlos nachgewiesen und die geprüften Buchungen sind ordnungsgemäss mit korrekt visierten Dokumenten belegt. Die unangemeldete Kassenkontrolle ist am 16. November 2023 durchgeführt worden.

Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft entspricht der Kirchgemeindeordnung sowie auch der Kirchenordnung der Kantonalkirche.

Die GPK empfiehlt Ihnen, aufgrund der Prüfungsergebnisse dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft zu den Rechnungen zuzustimmen und den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die pflichtbewusste Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

*Rapperswil-Jona, 9. Februar 2024
Für die Geschäftsprüfungskommission*

*Fritz Burkhalter, Präsident
Eva Klaus, Mitglied
Marina Widmer, Mitglied
Hansjörg Ebinger, Mitglied
Thomas Homberger, Mitglied
Matthias Stricker, Mitglied*

Voranschlag und Steuerfuss 2024

Bericht und Anträge

Das vorliegende ausgeglichene Budget 2024 mit Aufwendungen und Erträgen im Umfang von CHF 5.7 Mio. basiert auf den Prognosen der Steuerverwaltung der Stadt Rapperswil-Jona. Im Weiteren wurde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 20 Prozent budgetiert.

Steuern

Aufgrund der Prognosen und der durch die Steuerverwaltung der Stadt Rapperswil-Jona in Rechnung gestellten Steuern wird mit einem gleichbleibenden Steuerertrag von CHF 4.7 Mio. gerechnet.

Personalaufwand

Das Total des Personalaufwands fällt gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 189'000.– höher aus. Dies ist massgeblich auf die erwähnten ausserordentlichen Einsparungen im Jahr 2023 über CHF 130'000 zurückzuführen. Das vergleichbare Kostenwachstum von CHF 59'000 setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Gemäss den Empfehlungen der Kantonal-kirche wird ein Teuerungsausgleich von 1.6 Prozent gewährt. Im Bereich Sigrist/Hauswart wird, basierend auf einer externen Arbeitsplatzbewertung, eine neue Stelle im Umfang von 50-Stellenprozenten geschaffen. Im Personalaufwand enthalten sind auch die Stufenanstiege sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit unserem gestarteten Gemeindeentwicklungsprojekt.

Sachaufwand

Das Total des Sachaufwands fällt gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 34'000.– höher aus.

Die Aufwendungen im Bereich Maschinen und EDV sind wegen der Anschaffung einer neuen Putzmaschine sowie neuen Multifunktionsdruckern höher als im Vorjahr.

Die Energiekosten wurden analog Vorjahr vorsichtig budgetiert.

Der Unterhalt Friedhof entspricht den Vorjahren und beinhaltet auch die Räumung eines Urnengrabfeldes sowie einzelner Erdgräber.

Die Auslagen für Behörden beinhalten eine zweitägige Requite.

Finanzaufwand

Der budgetierte Finanzaufwand reduziert sich voraussichtlich um CHF 128'000 im Jahr 2024. Dies ist auf die, im Jahresabschluss erwähnten, vorgezogenen Abschreibungen und die vorsichtig budgetierten Steuereinnahmen zurückzuführen, die wiederum tiefere Steuerablieferungen an die Kantonal-kirche nach sich ziehen.

Anträge

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- 1. Den Steuerfuss 2024 unverändert bei 20 Prozent zu belassen.**
- 2. Den Voranschlag 2024 zu genehmigen.**

Rapperswil-Jona, 25. Januar 2024

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

Toni Bruhin, Präsident

Reto Schaufelberger, Ressort Finanzen

Wahl in die Kirchenvor- stehererschaft

Amtsperiode 2022 bis 2026

Ersatzwahl in die Kirchenvorstehererschaft

Das Mitglied der Kirchenvorstehererschaft *Reto Schaufelberger*, Ressort Finanzen, kann seine Ausbildung zum Pfarrer ein Jahr früher beenden als geplant und wird voraussichtlich im August 2024 eine Stelle als Pfarrer in einer anderen Gemeinde antreten. Deshalb benötigt es eine Ersatzwahl.



Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorstehererschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, für die restliche Zeit der Amtsperiode 2022–2026 Christian Helbling als neues Mitglied der Kirchenvorstehererschaft zu wählen:

Als Mitglied

Christian Helbling,
Alpenblickstrasse 34, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 25. Januar 2024
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorstehererschaft
Toni Bruhin, Präsident
Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber

Christian Helbling

Geboren am 2. Dezember 1966, wuchs in Jona auf. Seit seinem Abschluss der Handelsmittelschule 1985 arbeitet er bei Banken in Zürich. Berufsbegleitend machte er den Abschluss zum Betriebsökonom FH. 1999 war er für längere Zeit in London in einem Stage. Zurzeit arbeitet er im Credit Risk Management bei der Zürcher Kantonalbank, wo er für den fachlichen Betrieb, Unterhalt und die Weiterentwicklung der Systeme verantwortlich ist. Christian Helbling ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Wahlen in die Jubiläums-Stiftung

Amtsperiode 2024 bis 2028

Erneuerungswahlen in den Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Drei der Mitglieder werden von der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Die Kirchenvorsteherschaft delegiert die übrigen drei Mitglieder, worunter ihren Präsidenten, ihre Präsidentin.

Die ordentlichen Wahlen der von der Kirchgemeindeversammlung zu wählenden drei Stiftungsräte erfolgt jeweils in der Mitte der Amtsperiode der Kirchenvorsteherschaft.

Ruth Villiger, Stiftungsrätin und Vizepräsidentin, tritt zurück. Sie war seit der Gründung der Jubiläums-Stiftung im Jahre 2013 Mitglied des Stiftungsrates.

Christian Helbling bleibt Stiftungsrat, wird aber, vorbehaltlich seiner Wahl in die Kirchenvorsteherschaft, neu deren Delegierter im Stiftungsrat und ersetzt *Pfarrer Heinz Fäh*.

Susanne Bernet stellt sich zur Wiederwahl.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft sowie der Stiftungsrat der Jubiläums-Stiftung schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, folgende Personen als Stiftungsräte in unsere Jubiläums-Stiftung zu wählen:

Als Mitglieder des Stiftungsrates

Bisher:

Susanne Bernet,

Meienfeldstrasse 42, 8645 Jona

Neu:

Christina Staab,

Alpenblickstrasse 44, 8645 Jona

Neu:

Markus Speck,

Erlenstrasse 31, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 25. Januar 2024

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

Toni Bruhin, Präsident

Ueli Schlöpfer, Kirchgemeindeschreiber



Christina Staab

Geboren am 7. Mai 1969, ist in Zürich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach einer Lehre als Pflegefachfrau HF war sie mehrere Jahre im Universitätsspital Zürich sowie im Spital Männedorf tätig. Während dieser Zeit absolvierte sie verschiedene Weiterbildungen. Zuletzt arbeitete sie in einer privaten Spitex in Hombrechtikon. Seit 1998 wohnt sie in Rapperswil-Jona und während mehr als 20 Jahren singt sie im Gospelmoos-Chor der reformierten Kirche. Christina Staab ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.



Markus Speck

Geboren am 8. Oktober 1960, wuchs im Toggenburg auf und lebt seit vierzig Jahren in Rapperswil-Jona. Er ist Experte in Rechnungslegung und Controlling, arbeitete 25 Jahre für internationale Unternehmen und ist seit 2010 selbstständig als Unternehmensberater und Dozent. Markus Speck ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Kirche in Zahlen 2023



20
Taufen

8 12
♀ ♂



41
Konfirmationen

22 19
♀ ♂



4
Kirchliche
Trauungen

Vorjahr 9



75
Kirchliche
Bestattungen

40 35
♀ ♂



142
Kirchen-
austritte

Vorjahr 111



8
Kirchen-
eintritte

Vorjahr 8



Stadt
Rapperswil-Jona

Einwohner 28'260 Vorjahr 28'054

Evangelisch 5'428 Vorjahr 5'599

Davon stimmberechtigt 4'603 Vorjahr 4'694

Stadt RJ per 31.12.2023

Steuerprozent

Vergabungen 2023

Ausland Projekte	Betrag in CHF
Bischof Ilia Osefashvili – Kindertagesstätte und Esspakete in Georgien	3'000.00
Das Hunger Projekt	4'000.00
Förderverein Proj. D'Analalava – Madagaskar	2'000.00
HEKS – Erdbebenopfer Syrien	12'000.00
HEKS – Nomadenvölker Äthiopien	10'000.00
Hope for Children Pakistan	5'000.00
Internat. Blue Cross – Alkoholfrei im Kongo	3'000.00
Little-Bridge-Schweiz – Bergkarabach	3'000.00
Mission am Nil – Walga-Gesundheitszentrum	7'000.00
Mission 21 – Ernährungssouveränität in den Anden	20'000.00
Mission 21 – Humanitäres Hilfsprojekt mit der Stadt und Katholischen Kirche	8'333.00
Verein Pro Longo Mai – Humanitäre Hilfe in der Ukraine	5'000.00
Peace Watch – Honduras	6'000.00
RMF Regionaler Missionsfonds Afrika	3'000.00
Solidar Med – Kenia	4'000.00
Sambhav Nepal – Schule Shree Darbar	3'000.00
Stiftung Usthi – Schulbildungsprojekt	3'000.00
TearFund Schweiz – Schulbildungsprojekt	5'000.00
Verein Be Aware and Share	5'000.00
Verein Pro Minadores des Suenos	1'000.00
Watoto Foundation Munyaka – Wasserprojekt	3'000.00
Total Ausland Projekte	115'333.00
Partnerschaftsbeiträge	
HEKS – Kirchliche Zusammenarbeit	10'000.00
HEKS – Sockelbeitrag	20'000.00
Mission 21 – Sockelbeitrag	30'000.00
Département Missionnaire – Sockelbeitrag	15'000.00
Total Partnerschaftsbeiträge	75'000.00
Inland Projekte	
Deutschschweizer Reformierte Kirche Genf – Offene Kirche Espace Madeleine	5'000.00
Encuentro en Espanol	10'000.00
Eglise Française	8'000.00
Insieme – Heilpädagogische Vereinigung	1'000.00
FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration	2'000.00
Pilgerherberge	500.00
TDS Aarau – Ausbildung angehender Sozialdiakone/-innen	6'000.00
Total Inland Projekte	32'500.00
Total Steuerprozent Vergabungen 2023	222'833.00

Kollektenspiegel

Gottesdienste und Hochzeiten 2023

Empfänger	Betrag in CHF
Beit Noah – Israel	736.00
Blaues Kreuz	253.00
Caritas Schweiz	492.00
Christliche Ostmission	197.00
CSI Schweiz	426.00
Dargebotene Hand Tel. 143	798.00
Diakonienprojekt Essbox	2'718.00
Don Fondacija Novak Djokovic	482.00
ERF Schweiz – Radio Life Channel	398.00
Evang. Frauenhilfe St. Gallen	310.00
Fonds f. Frauenarbeit (EKS)	404.00
Fondation Théodora	87.00
Förderverein Maison des Anges	188.00
Fundacion Obras de Amor	981.00
G2W	813.00
Genossenschaft Centro Magliaso	338.00
Heks	5'208.00
Inklusiv – Christl. Verein f. Christehüslü	198.00
Inter-Mission	868.00
Jubilee Church SA	3'087.00
Kinderhilfe Emmaus	594.00
Kirche in Not	446.00
Licht für die Welt	186.00
Mercy Ships	886.00
Mission 21	602.00
Ost-CH Stipendienstiftung	204.00
Pflegekinder-Aktion St.Gallen	395.00
Pro Pallium	962.00
Prot. Kirchl. Hilfsverein	330.00
Protestantische Solidarität Schweiz	2'506.00
Rechtsberatungsstelle für Asyl-Suchende	376.00
Relinfo	1'021.00
Sans Papiers Zürich	319.00
Schweiz. Bibelgesellschaft	251.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz	341.00
Sorgentelefon für Kinder	201.00
Sozialwerk Pfarrer Sieber	617.00
Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz	260.00
Stiftung Zürcher Lighthouse	741.00
Streetchurch Zürich	680.00
Tischlein deck dich	479.00
Trauernetz/Nebelmeer	856.00
Verband Kind und Kirche	193.00
Verein CFD Christ. Friedensdienst	497.00
Verein der Freunde Ramallahs	445.00
Vier Pfoten	138.00
22nd Wild Life	83.00
Zentralkasse – Zwingli- und Bettagskollekte	1'057.00
ZIID	541.00
Total Kollekten aus Gottesdiensten	35'189.00

Abdankungen 2023

Empfänger	Betrag in CHF
Diakoniefonds	772.00
Entlastungsdienst Linthgebiet	1'047.00
Fondation Théodora	1'916.00
Freie Evangelische Gemeinde – Alphalife-Kurse	132.00
Gemeinnütziger Frauenverein	239.00
Heilsarmee Schweiz	166.00
Jubilee Church SA – Health Center	1'712.00
Krebsliga Schweiz	390.00
Lungenliga Schweiz	509.00
Médecins sans Frontières	543.00
Pflegezentrum Meienberg	1'264.00
Schweizer Herzstiftung	565.00
Schweizer Tafel	939.00
Spendgut	1'272.00
Spitex Privat Höhne-Bleisch	130.00
St. Antoniusheim Hospiz	1'021.00
Stiftung Balm	2'430.00
Stiftung Cerebralgelähmter Kinder	679.00
Stiftung Schweizer Sporthilfe	413.00
Stiftung Wunderlampe	1'489.00
Verein Palliative Care	593.00
Verein Pro Longo Mai	542.00
Verein Trauernetz	1'169.00
Weltkinderdörfer der Schwestern Maria	306.00
WTL Werk- und Technologiezentrum Linthgebiet	701.00
Total Abdankungen	20'939.00
Total	56'128.00

Verzeichnisse

Behördenverzeichnis Amtsdauer 2022 bis 2026

Stand 31.12.2023	Beruf	Ressort	dabei seit
Kirchenvorsteherchaft			
Bruhin Toni	dipl. Ing. Esig+	Präsident	April 2023
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Billeter Nathalie	Familienfrau	Diakonie	2018
Dietziker Belinda	PfarrerIn		April 2023
Fäh Heinz	Pfarrer		1993
Hoffmann Katrin	Geschäftsführungsassistentin	Erwachsene und Musik	2022
Loos Mirjam	Dr. theol.	Unterricht	2022
Rosenfeld Felix	Diplom-Ingenieur	Vizepräsident/Liegenschaften	2016
Rüegg Barbara	Hauswirtschaftsfachfrau	Personal	April 2023
Schaufelberger Reto	Finanz Controller	Finanzen	April 2023
Schmitt Cyril	Pfarrer		2009
Weber Cornelia	Betriebswirtin	Jugend & Familie	2022
<i>mit beratender Stimme</i>			
Bertschi Matthias	Diakon		2001
Hermann Jürg Andrin	Diakon		2019
Diakoniefonds			
Hermann Jürg Andrin	Diakon	Präsident	Juli 2023
Krapf Bernhard	lic. phil. / Sozialarbeiter		Juli 2023
Amweg Barbara	Buchhalterin mit eidg. FA		Juli 2023
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		Juli 2023
Jubiläums-Stiftung			
Bruhin Toni	dipl. Ing. Esig+	Präsident	Juli 2023
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		2013
Bernet Susanne	Primarlehrerin		April 2023
Fäh Heinz	Pfarrer		2013
Helbling Christian	Betriebsökonom FH		2020
Villiger Ruth	Familienfrau		2013
Geschäftsprüfungskommission			
Burkhalter Fritz	Unternehmensberater	Präsident	2006
Ebinger Hansjörg	Zimmermeister		2009
Homberger Thomas	Immobilientreuhänder		2022
Klaus Eva	Privatkundenberaterin		2022
Stricker Matthias	Controller		2022
Widmer Marina	Personalfachfrau		2022
Delegierte in der kantonalen Kirchensynode			
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Bünter Daniel	Väterberater		2018
Burkhalter Mike	Kaufm. Angestellter		2020
Frank Elimar	Prof. für Energie und Nachhaltigkeit		2019
Jud Katja	Dipl. Verkaufsleiterin		2018
Lätsch Daniel	Dr. phil. I / Historiker		2022
Müller Raphael	Schulleiter		2022
Reichlin Daniel	Dipl. Gestalter/Webdesigner		2018
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern		2010
Schläpfer Ueli	Lic.oec.publ./dipl. Handelslehrer		2019

Personalverzeichnis

Stand 31.12.2023	Funktion	dabei seit
Abegg Beatrice	Sekretariat/Buchhaltung	2008
Amweg Alfons	Sigrist Stellvertretung	2004
Amweg Barbara	Buchhaltung Stellvertretung	2017
Arquisch Monika	Hauswirtschaft	2013
Aschmann Hanspeter	Pfarrer	1992
Bachmann Fabienne	Diakonische Mitarbeiterin	2017
Baggenstos Rosa	Hauswirtschaft Stellvertretung	bis Dezember 2023
Bernet Susanne	Religionslehrerin	bis Juli 2023
Bertschi Matthias	Diakon	2001
Bilges Cornelia	Religionslehrerin	August 2023
Brühlmann Jacqueline	Administration Unterricht/Erlebnisprogramme	2022
Bründl Esther	Religionslehrerin	August 2023
Bühler Marcel	Sigrist Stellvertretung	2011
Casutt Gabriela	Religionslehrerin	August 2023
Crosby Casey	Chorleiter	2014
De Zotti Davide	Organist/Kantor	2016
De Zotti Michaela	Hauswirtschaft	2022
Dietziker Belinda	PfarrerIn	2021
Fäh Heinz	Pfarrer	1993
Furrer Jacqueline	Sekretariat/Kommunikation	2012
Gottschall Sabina	Religionslehrerin	bis Juli 2023
Gremlich Martin	Sigrist Stellvertretung	2022
Hatt Heinrich	Sigrist Stellvertretung	2014
Hermann Jürg Andrin	Diakon	2019
Khorand Reihaneh	Jugendarbeiterin	2021
Marty Juvania	Hauswirtschaft	Mai 2023
Müller Raphael	Religionslehrer	bis Juli 2023
Perdrizat Guy	Hauswart/Sigrist	2003
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Erlebnisprogramme	2014
Rodrigues Pedro	Diakon	August 2023
Schläpfer Ueli	Kirchgemeindeschreiber	2018
Schmitt Cyril	Pfarrer	2009
Schmitt Martínez Lisset	PfarrerIn (Encuentro en español)	2011
Schultz Conradin	Praktikant Bereich Jugend	April 2023
Stricker Mariolis	Religionslehrerin	2017
Trüb Kathrin	Religionslehrerin	2011
Widmer Felix	Hauswart/Sigrist	Mai 2023
Kantonalkirchlicher Mitarbeiter:		
Es-Sbanti Redouane	Pfarrer (Französische Gottesdienste)	2016

Impressum

Konzept und Redaktion

Kirchenvorsteherschaft,
Info-Kommission,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Fotomaterial

Matthias Bertschi, Stefan Braun,
Gabi Corvi, Heinz Fäh, Jürg Hermann,
Manuela Matt, Istvan Naggy, Daniel
Reichlin, Deborah Yasmine Spinelli,
Fiona Stöckling, Jannik Tremmel,
diverse private Quellen

Konzept und Gestaltung

TGG Visuelle Kommunikation, St. Gallen

Druck

Erni Druck, Kaltbrunn



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Zürcherstrasse 14
8640 Rapperswil SG
ref-rajo.ch**